

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **59 (1941)**

Heft 256

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern Freitag, 31. Oktober 1941
Berne Vendredi, 31 octobre 1941

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

59. Jahrgang — 59^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 256

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21600

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an oblige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
 Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 65 Rp.)

N° 256

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21600

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
 Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
 Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 100689—100714.
 Société de l'asile du Marchaluz, Le Chenit.
 Valmont SA., Les Bloux.
 Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 2 des KIAA über Gasholz (Rationierung). Ordonnance n° 2 de l'OGIT sur le bois carburant (rationnement). Ordinanza N. 2 dell'UGIL concernente la legna carburante (razionamento).
 Verfügung der EAV über die Kontingentierung des Verkaufes gebrannter Wasser. Ordonnance de la RFA sur le contingentement de la vente des boissons distillées.
 Weisung der Sektion für Chemie und Pharmazentika des KIAA betreffend Quotenfestsetzung für den Monat November 1941. Instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'OGIT concernant la fixation des contingents pour le mois de novembre 1941. Istruzioni della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'UGIL sulla fissazione delle aliquote per il mese di novembre 1941.
 Ecuador: Ausfuhrverbote.
 France: Prohibitions de sortie. — Admissions temporaires: Emballages importés pleins. Prohibitions d'importation et d'exportation. Ministères responsables.
 Vereinigte Staaten von Amerika: Ausfuhrverbote.
 Konkurs- und Nachlassstatistik. Statistique des faillites et concordats.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anfrufe — Sommations

Es werden vermisst: die Mäntel der 3 Aktien Nrn. 571, 572 und 1180, zu Fr. 500, der Schreibzylinderfabrik AG. in Biel. Eigentümer dieser Wertpapiere war: Der verstorbene Gottfried Ischer, gewesener Privatier, in Biel.
 Der unbekannte Inhaber dieser Mäntel wird hiermit aufgefordert, dieselben innert der Frist von 6 Monaten, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Richter vorzulegen, ansonst die Mäntel kraftlos erklärt werden. (W 373¹)
 Biel, den 27. Oktober 1941. Der Gerichtspräsident I: E. Frey.

Der allfällige Inhaber der nachgenannten Inhaberoobligation wird hiermit aufgefordert, dieselbe binnen Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst deren Kraftloserklärung erfolgt: Titel: Inhaberoobligation Nr. 139, per Fr. 5000, samt Coupons, ausgestellt am 2. September 1938, verfallen am 1. September 1943. Gläubiger: Inhaber. Schuldnerin: Spar- und Leihkasse Breitenbach. (W 374²)
 Dornach, den 30. Oktober 1941.

Der Amtsgerichtspräsident von Dorneck-Thierstein:
Haberthür.

Die Obligation Stadt Chur Nr. 10781, lautend auf den Inhaber, ausgestellt am 27. Dezember 1934, mit Coupons von 1938 und 1939, zu Fr. 5000, ist verloren gegangen. Der allfällige Inhaber dieser Obligation wird hiermit aufgefordert, dieselbe innert der Frist von 6 Monaten der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen. Bei unbemitteltm Ablauf dieser Frist wird jetzt schon für dann die Kraftloserklärung genannter Obligation ausgesprochen. Chur, den 29. Oktober 1941. Kreisamt Chur: Dr. N. Battaglia.

Il Pretore di Lugano-Città, Avvocato Carlo Battaglini, sull'istanza 22/23 ottobre 1941 della Banca dello Stato del Cantone Ticino, in Bellinzona, ed in relazione agli articoli 981 e seg.¹CO. diffida lo sconosciuto detentore del foglio principale e di tutte le cedole scadute dopo il 30 settembre 1940 dell'obbligazione 4¼%, Comune di Massagno, I. prestito 1931, n° 565, da fr. 500 nominali, titoli andati distrutti, a volerli produrre a questa Pretura entro il 30 marzo 1942; sotto comminatoria di ammortizzazione. Lugano, 23 ottobre 1941. (W 372¹)

Il Pretore di Lugano-Città:
Avvocato Carlo Battaglini.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 95, 96, 98 vom 24., 25. und 28. April 1941 und im Luzerner Kantonsblatt Nr. 17 vom 26. April 1941 aufgerufenen 5 Inhaberoobligationen der Schweizerischen Hotelgesellschaft Luzern (I. Hypothek auf Hotel Palace, Luzern) vom Jahre 1926, rückzahlbar ursprünglich per 1. Januar 1936, verlängert bis 1941, Nrn. 87, 88, 89, 563 und 554 zu Fr. 1000 nom. (mit variablem Zinsfuß, im Maximum 5% p. a., mit Kumulation des Maximalzinsfußes von 2¼% p. a.), versehen mit Cou-

pons per 1. Januar 1933 u. ff., werden, weil sie innerhalb der anberaumten Frist von niemand vorgewiesen worden sind, hiermit kraftlos erklärt.

Luzern, den 29. Oktober 1941. (W 377)
 Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Glanzmann.

Par jugement du 30 octobre 1941, le Tribunal civil I du district de La Chaux-de-Fonds a prononcé l'annulation de la police d'assurance-vie numéro 106 299, contractée par D^{lle} Emma Vienet, le 21 février 1931, auprès de l'Union Genève, Compagnie d'assurance sur la vie ayant son siège à Genève, d'un montant de fr. 3100, échéant le 1^{er} mars 1956. (W 378)
 La Chaux-de-Fonds, le 30 octobre 1941.
 Le greffier du tribunal: A. Greub.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Bureaumaterialien. — 1941. 29. Oktober. Paul Jäger, in Zürich (SHAB. Nr. 214 vom 14. September 1937, Seite 2097), Handel in Zeichnungsartikeln und Bureaubedarf. Die Firma ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Kommanditgesellschaft «Paul Jäger & Co.», in Zürich, übernommen.

Unter der Firma Paul Jäger & Co., in Zürich 2, sind Paul Jäger, von Nussbaumen (Thurgau), in Zürich 2, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Richard Frefel, von und in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditeinlage von Fr. 1000, welche durch Verrechnung mit einem Guthaben an die Firma geleistet wird, eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Die Gesellschaft nahm am 13. Oktober 1941 ihren Anfang und hat Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Paul Jäger», in Zürich, übernommen. Kollektivprokura mit Ausdehnung auf Veräusserung und Belastung von Grundstücken ist erteilt an den Kommanditär Richard Frefel. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter und der Kommanditärprokurist zeichnen kollektiv. Vertrieb von Bureaumaterialien, Brandschenkestrasse 180.

Oele, Fette usw. — 29. Oktober. Max Egloff, in Zürich (SHAB. Nr. 29 vom 4. Februar 1939, Seite 252), Handel in Oelen und Fetten usw. Der Inhaber wohnt in Zürich 4. Neues Geschäftslokal: Bäckerstrasse 15.

Beteiligungen. — 29. Oktober. Lélafor S. à r. l., in Zürich (SHAB. Nr. 139 vom 17. Juni 1941, Seite 1170), Beteiligung an Unternehmungen der Pelzbranche usw. Einzelprokura wurde erteilt an Arnold Lüscher, von Dürrenäsch (Aargau), in Zürich.

29. Oktober. Schweizerische Nationalbank (Banque nationale suisse) (Banca nazionale svizzera), Aktiengesellschaft mit administrativem Sitz in Bern, Sitz des Direktoriums in Zürich (SHAB. Nr. 235 vom 7. Oktober 1941, Seite 1973). Der Bankausschuss hat für den Sitz Zürich Kollektivunterschrift erteilt an Direktor Walter Kobelt, von Marbach (St. Gallen), in St. Gallen.

29. Oktober. Schweizerische Vereinigung der Handelsreisenden «Hermes» (Association Suisse des Voyageurs de Commerce «Hermes»), Verein, in Zürich (SHAB. Nr. 111 vom 15. Mai 1937, Seite 1132). Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Weinbergstrasse 48, in Zürich 6.

29. Oktober. Verband der Versandgeschäfte, Verein, in Zürich (SHAB. Nr. 53 vom 4. März 1940, Seite 413). Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Rebbeggstrasse 33, in Zürich 10 (beim Sekretär Dr. E. Lienhart).

Baugeschäft. — 29. Oktober. Enrico Poletti, in Zürich (SHAB. Nr. 81 vom 8. April 1940, Seite 645), Baugeschäft. Die Firma ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Kollektivgesellschaft «E. Poletti & Sohn», in Zürich, übernommen.

Unter der Firma E. Poletti & Sohn, in Zürich 3, sind Enrico Poletti und Florindo Poletti, Sohn, beide italienische Staatsangehörige, in Zürich 3, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1941 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Enrico Poletti», in Zürich, übernimmt. Baugeschäft. Bertastrasse 11.

Obstexport. — 29. Oktober. Herm. Nikielewsky's Erben, Kollektivgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 281 vom 30. November 1938, Seite 2548), Obstexport. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Verwaltung von Beteiligungen. — 29. Oktober. Sica A.-G. in Liq. (Sica S.A. en liq.), in Zürich (SHAB. Nr. 73 vom 27. März 1941, Seite 602), dauernde Verwaltung von Beteiligungen. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Dünger. — 29. Oktober. Inhaber der Firma R. Rüegg, in Zürich, ist Walter Rudolf Rüegg, von Bauma (Zürich), in Zürich 10. Düngervertrieb. Nordstrasse 371.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Fassonndreherei. — 1941. 27. Oktober. Edgar Aellen, in Leu- bringen (SHAB. Nr. 198 vom 11. August 1921, Seite 1606). Der Firma- inhaber hat die Fabrikation von Pivotages aufgegeben und befasst sich nun mit Fassonndreherei.

Terminages. — 27. Oktober. Die Einzelfirma Alexander Feldmann, Terminages, in Biel (SHAB. Nr. 278 vom 26. November 1936, Seite 2780), wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

Einrahmungen usw. — 28. Oktober. Die Einzelfirma Wilhelm Stegmeier, Einrahmungsgeschäft und Kunsthandlung, in Biel (SHAB. Nr. 153 vom 3. Juli 1928, Seite 1306), wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

Bureau de Delémont

29. octobre. Société Immobilière La Blancherie, société anonyme ayant son siège à Delémont (FOSC. du 14 octobre 1941, n° 241, page 2029). Le capital social de 50 000 fr. est entièrement libéré.

Papiers à cigarettes. — 29. octobre. Le chef de la raison Robert Ubersax, à Delémont, est Robert Ubersax, originaire d'Oberörsz (Berne), à Delémont. Manufacture de papiers à cigarettes. Rue des Ateliers 4.

Bureau Interlaken

29. Oktober. The American Express Company Incorporated, Hartford & New York, Filiale Interlaken, in Interlaken, mit Hauptsitzen in Hartford und New York (SHAB. Nr. 235 vom 5. Oktober 1939, Seite 2049). Die für die hiesige Zweigniederlassung an Jakob Bruder erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Die Gesellschaft hat als neuen Kollektivprokuristen für die hiesige Zweigniederlassung ernannt Hans Erni, von Neudorf (Luzern), Prokurist der Zweigniederlassung Zürich, wohnhaft in Zürich.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Metzgerei. — 29. Oktober. Die Einzelfirma Johann Berger, Metzgerei, mit Sitz in Langnau i. E. (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1919, Seite 466), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Metzgerei. — 29. Oktober. Inhaber der Einzelfirma Fritz Berger, mit Sitz in Langnau i. E., ist Fritz Berger, des Johann, von und in Langnau i. E. Metzgerei, Burgdorfstrasse.

Metzgerei usw. — 29. Oktober. Inhaber der Einzelfirma Hans Schweizer, mit Sitz in Eggwil, ist Hans Schweizer, des Fritz, von Hasle bei Burgdorf, in Eggwil. Metzgerei, Handel mit Fleisch- und Wurstwaren.

Wirtschaft, Bäckerei usw. — 29. Oktober. Die Einzelfirma Fritz Gerber, Wirtschaft zum Kreuz, Bäckerei und Handlung, mit Sitz in der Gohl, Gemeinde Langnau i. E. (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1923, Seite 1301), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1941. 27. Oktober. Die in Sarnen bestehende Zweigniederlassung der Firma A. Locher, Herren- & Damenkonfektion & Mass, mit Hauptsitz in Buchs (St. Gallen) (SHAB. Nr. 155 vom 5. Juli 1940, Seite 1217), wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amtes wegen gestrichen.

27. Oktober. Drahtseilbahn Engelberg Gerschnalp A.G., Aktiengesellschaft mit Sitz in Engelberg (SHAB. Nr. 230 vom 29. September 1939, Seite 209). Aus dem Verwaltungsrate sind ausgetreten: Walter Amstalden, Vizepräsident, dessen Unterschrift erloschen ist, und Alois Bucher Neu sind gewählt worden: Dr. Karl Helbling, von Jona (St. Gallen), in Sarnen, als Vizepräsident mit Einzelunterschrift, und Eduard Bucher, von Buochs (Nidwalden), in Stans, ohne Unterschrift.

27. Oktober. Wasserversorgungsgenossenschaft Riesegg & Egg, in Schwendi, Gemeinde Sarnen (SHAB. Nr. 24 vom 28. Januar 1929, Seite 204). Aus dem Vorstand ist ausgetreten Niklaus Sigris, Brunnenvogt, dessen Unterschrift erloschen ist. Er wurde ersetzt durch Anton Burch, Riesegg, von und in Schwendi, Gemeinde Sarnen, als Brunnenvogt. Der Brunnenvogt führt allein die Unterschrift.

Wirtschaft, Bäckerei usw. — 27. Oktober. Die Einzelfirma Frau Kathriner z. Mühle, Wirtschafts- und Pensionsbetrieb, Gross- und Kleinbäckerei, Futtermittel, in Sarnen (SHAB. Nr. 245 vom 17. Oktober 1939, Seite 2114), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

27. Oktober. Holzbau A.G. Lungern a. Brünig, Aktiengesellschaft, in Lungern (SHAB. Nr. 38 vom 16. Februar 1932, Seite 394). Die Kollektivunterschrift des Verwaltungsratsmitgliedes Albert Gasser ist infolge Todes erloschen. Neu in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift wurde gewählt Alois Gasser, von und in Lungern.

27. Oktober. Der Inhaber der Einzelfirma Film-Kuster, in Engelberg (SHAB. Nr. 260 vom 3. November 1939, Seite 2241), hat den Geschäfts- und Wohnsitz nach Luzern (SHAB. Nr. 220 vom 19. September 1941, Seite 1834) verlegt; die Firma wird daher im hiesigen Register gestrichen.

Glarus — Glaris — Glarona

1941. 28. Oktober. Die Aktiengesellschaft «Gefah» Gesellschaft für ausländischen Handel, in Glarus (SHAB. Nr. 187 vom 18. August 1937, Seite 1886), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. September 1941 die Auflösung beschlossen und gleichzeitig festgestellt, dass die Liquidation durchgeführt ist. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

Zug — Zoug — Zugo

1941. 28. Oktober. Inhaber der Firma Seilerrei Iten, in Unterägeri, ist Xaver Iten, von und in Unterägeri. Fabrikation und Handel von Seilerwaren und verwandten Artikeln. Birizug.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

Epicierie, mercerie. — 1941. 29. octobre. La raison individuelle Julie Currat, épicerie, mercerie, Le Crêt (FOSC. du 22 décembre 1931, n° 298, page 2738), est radiée ensuite de cessation de l'exploitation.

Laiterie, porcs, etc. — 29. octobre. La raison individuelle Pierre Frossard, laiterie, beurre, fromage, commerce de porcs, Le Crêt (FOSC. du 2 juillet 1923, n° 151, page 1817), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Laiterie, porcs, etc. — 29. octobre. Le chef de la maison Frossard Charles, Le Crêt, est Charles Frossard, fils de Pierre, de et à Le Crêt. Laiterie, beurre, fromage, commerce de porcs.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

25. Oktober. Die Bürgerchaftsgenossenschaft Sessa, in Heitenried (SHAB. Nr. 240 vom 14. Oktober 1937), hat in der Generalversammlung

vom 25. Mai 1941 die Auflösung der Genossenschaft beschlossen nach vollständig durchgeführter Liquidation. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Pharmazeutische und chemische Produkte usw. — 1941. 24. Oktober. Die Gaba A.G., in Basel (SHAB. 1939 II, Nr. 154, Seite 1401), Herstellung und Vertrieb pharmazeutischer und chemischer Produkte usw., hat in der Generalversammlung vom 21. Oktober 1941 das Aktienkapital von Fr. 460 000 durch Ausgabe weiterer 280 Aktien um Fr. 140 000 auf Fr. 600 000 erhöht, eingeteilt in 1200 voll einbezahlte Inhaberaktien von Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

Bankgeschäft. — 24. Oktober. Aus der Kommanditgesellschaft Lüscher & Cie., in Basel (SHAB. 1938 II, Nr. 289, Seite 2631), Bankgeschäft, ist Hanns Ditisheim ausgeschieden. Die Kommandite des Hans Hottinger ist auf Fr. 200 000 erhöht und die Kommandite des Rudolf Lüscher-Hübscher auf Fr. 100 000 herabgesetzt worden.

Wirtschaftsbetrieb. — 24. Oktober. Lorenzo Soler, in Basel (SHAB. 1940 II, Nr. 248, Seite 1931), Wirtschaftsbetrieb. Infolge Todes des Inhabers ist die Einzelfirma erloschen.

27. Oktober. Inhaber der Einzelfirma Hs. Mühlemann, Autotransporte, in Basel, ist Hans Mühlemann, von Seeburg (Bern), in Basel. Autotransporte. Gropspeterstrasse 12.

Charakterforschung. — 27. Oktober. Inhaber der Einzelfirma J.W. Flück, in Basel, ist Joseph Werner Flück, von Brienz (Bern), in Winterthur. Institut für Charakterforschung, Nauenstrasse 16 (Bureau).

Wirtschaftsbetrieb. — 28. Oktober. Karl Ackermann-Homburger, in Basel (SHAB. 1938 I, Nr. 131, Seite 1265), Wirtschaftsbetrieb. Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Zigarren, Zigaretten usw. — 28. Oktober. Robert Parpan, in Basel (SHAB. 1921 II, Nr. 265, Seite 2082), Zigarren, Zigaretten usw. Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

28. Oktober. Unter dem Namen Unterstützungsfonds der Alfoller, Christen & Co. A.G. besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 15. Oktober 1941 mit Sitz in Basel eine Stiftung zur Gewährung von Unterstützungsbeiträgen an Angestellte und Arbeiter, die in der Firma «Alfoller, Christen & Co. A.G.» tätig sind oder früher darin tätig waren, sowie deren Angehörige oder Hinterbliebene. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat aus 1—3 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Dr. Oskar Weber, von Zürich, in Zug, als Präsident, und Oskar Straub, von Basel und Herzogenbuchsee, in Zug. Sie führen Kollektivunterschrift. Domizil: Voltastrasse 88.

Beteiligungen. — 28. Oktober. Die Doma A.G., in Basel (SHAB. 1939 I, Nr. 21, Seite 187), Beteiligung an industriellen und kaufmännischen Unternehmungen usw., hat in der Generalversammlung vom 21. Oktober 1941 das Aktienkapital von Fr. 200 000 durch Ausgabe von weiteren 400 Aktien auf Fr. 400 000 erhöht, eingeteilt in 800 voll einbezahlte Namensaktien von Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Die Einzahlung auf den Erhöhungsbetrag von Fr. 200 000 erfolgte für Franken 145 125 durch Verrechnung mit Forderungen der Zeichner an die Gesellschaft.

Beteiligungen usw. — 29. Oktober. Administratio A.G., in Basel (SHAB. 1939 II, Nr. 236, Seite 2457), Schaffung, Uebernahme, Verwaltung finanzieller Beteiligungen usw. Aus dem Verwaltungsrat ist Theophil Speiser-Riggenbach infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Charles Ed. Bourcart, als Präsident, und Benedikt Staehelin, beide von und in Basel. Sie führen Einzelunterschrift.

29. Oktober. Wohnungsbau A.G. St. Johann, in Basel (SHAB. 1935 I, Nr. 87, Seite 976). Das Domizil wurde verlegt nach Austrasse 25.

29. Oktober. «Voco» Werbe A.G., in Basel (SHAB. 1933 II, Nr. 290, Seite 2898). Das Domizil wurde verlegt nach Austrasse 25.

29. Oktober. «Zur Lys» Immobilien-A.G., in Basel (SHAB. 1938 I, Nr. 29, Seite 271). Das Domizil wurde verlegt nach Austrasse 25.

Bauland usw. — 29. Oktober. Holbeinplatz A.G., in Basel (SHAB. 1940 II, Nr. 176, Seite 1374), Erwerb des Baulandes Sektion III, Parzelle 279² usw. Das Domizil wurde verlegt nach Austrasse 25.

Holzbearbeitungsmaschinen und Werkzeuge usw. — 29. Oktober. Homawo G.m.b.H., in Basel (SHAB. 1941 I, Nr. 58, Seite 481), Handel mit Holzbearbeitungsmaschinen und Werkzeugen usw. Die Procura des Adolf Diebold ist erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigion

Mehl und Kolonialwaren. — 27. Oktober. Jacob Casparis A.G., Mehl- und Kolonialwaren, in Thusis (SHAB. Nr. 79 vom 4. April 1938, Seite 754). Einzelprokura wird erteilt an Paul Bornhauser-Casparis, von Weinfelden, in Thusis.

27. Oktober. Evangelisches Mädchenheim «Sursum» Davos-Platz, Stiftung mit Sitz in Davos-Platz (SHAB. Nr. 266 vom 12. November 1940, Seite 2078). Als weiteres Mitglied wurde in den Stiftungsrat gewählt Franz Bruhin, von Zürich, in Davos-Platz. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Stiftungsrates kollektiv zu zweien.

Hotel. — 27. Oktober. Christian Balzer's Erben, Hotel Löwe, in Mühlen (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1938, Seite 2018). Aus der Kollektivgesellschaft ist Witwe Anna Peterelli-Balzer infolge Todes ausgeschieden. Die übrigen Gesellschafter setzen das Gesellschaftsverhältnis in unveränderter Weise weiter.

28. Oktober. Kurverein Bad Schuls-Tarasp-Vulpera, Verein mit Sitz in Schuls (SHAB. Nr. 164 vom 5. Mai 1939, Seite 939). Die Unterschrift von Dr. Heinz Müller ist erloschen. Als neuer Sekretär wurde gewählt Max Leuthold, von Schönenberg und Wädenswil, in Schuls. Die Unterschrift führen die Mitglieder der Verwaltung und der Sekretär kollektiv zu zweien.

Beteiligungen usw. — 28. Oktober. Unter der Firma Boval A. G. hat sich auf Grund der Statuten vom 23. Oktober 1941, mit Sitz in Chur, eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen aller Art. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre können, soweit die Adressen bekannt sind, auch durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig ist einziges Mitglied der Verwaltung Paul Holzach, von Aarau und Basel, in Zürich. Dieser führt Einzelunterschrift. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich bei Dr. P. Mettler, Poststrasse 2, in Chur.

Aargau — Argovie — Argovia

1941. 28. Oktober. Unter dem Namen **BATA Fürsorgefonds** besteht mit Sitz in Möhlin eine Stiftung. Die Stiftungsurkunde ist am 30. Juni 1941 errichtet worden. Zweck der Stiftung ist die Ausrichtung von Unterstützungen an die Mitarbeiter (Angestellte und Arbeiter) der Firma «Bat'-Schuh-Aktiengesellschaft», in Möhlin, bei allgemeinen und persönlichen Notfällen, bei Erreichung der Altersgrenze, unverschuldeter oder dauernder Dienst- und Arbeitsunfähigkeit sowie an die Hinterlassenen im Todesfall, alles nach Massgabe der Stiftungsratsbeschlüsse. Die Unterstützungen werden aus den Zinserträgen und dem Stiftungsvermögen ausgerichtet. Einziges Organ der Stiftung ist der aus 3—5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat, welcher vom Verwaltungsrat der Stifterin gewählt wird. Gegenwärtig besteht der Stiftungsrat aus 5 Mitgliedern. Zeichnungsberechtigt sind je zu zweien kollektiv die dem Verwaltungsrat und der Direktion angehörenden Mitglieder des Stiftungsrates. Gegenwärtig sind dies: Josef Simsa, aus dem Protektorat Böhmen und Mähren, in Möhlin (Präsident); Dr. Georg Wettstein, von und in Zürich, und Dr. Charles Jucker, von Winterthur, in Zürich. Geschäftsdomizil: Bei der Firma in Möhlin.

28. Oktober. **Dr. jur. W. Konrad Lüscher, Rechtsanwalt**, in Schöftland (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1932, Seite 1895). Die Firma ist infolge Aufgabe der Inkassi und der Verwaltungen und Wegfalles der Eintragungspflicht erloschen.

Blumen- und Kranzbinderei. — 28. Oktober. **V. Meier**, Bedarfsartikel für Blumen- und Kranzbinderei, in Aarau (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1939, Seite 325). Die Firma hat das Geschäftslokal verlegt nach Tannerstrasse 51.

Vertretungen. — 28. Oktober. **H. Spirgi-Buchser**, in Buchs bei Aarau. Inhaber der Firma ist Hans Spirgi-Buchser, von Unterkulm, in Buchs bei Aarau. Vertretungen aller Art. Steinfeld.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1941. 27. Oktober. **Strickwarenfabrik Humbert Entress Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Aadorf (SHAB. Nr. 146 vom 25. Juni 1940, Seite 1146). Die Unterschrift von Direktor Humbert Entress ist erloschen.

27. Oktober. **Centralgenossenschaft für alkoholfreie Verwertung von Obstüberschüssen und Obstresten CAVO**, mit Sitz in Bischofszell (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1935, Seite 1511). In der Generalversammlung vom 28. September 1941 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Recht angepasst. Gegenüber den bisher publizierten Tatsachen sind keine Änderungen eingetreten. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief und die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Molkerei usw. — 27. Oktober. Inhaber der Firma **J. Schlumpf**, in Kreuzlingen, ist Johannes Schlumpf, von Waldstatt (Appenzell A.-Rh.) in Kreuzlingen-Ost. Molkerei, Käseerei und Schweinemast. Romshornstrasse 81.

27. Oktober. **Conservenfabrik Bischofszell Tobler & Co. A.-G.** (Fabrique de Conserves alimentaires Bischofszell Tobler & Cie S.A.) (Fabbrica di Conserve alimentari Bischofszell Tobler & Co. S.A.) (Canning Factory Bischofszell Tobler & Co. Ltd.), mit Sitz in Bischofszell (SHAB. Nr. 231 vom 2. Oktober 1940, Seite 1777). Durch Generalversammlungsbeschluss vom 16. Oktober 1941 wurde der Gesellschaftszweck wie folgt neu umschrieben: Fabrikation und Handel von Konserven, Lebens- und Genussmitteln aller Art und Obstverwertung; Errichtung oder Erwerbung, Pachtung und Betrieb von Unternehmungen, welche zu dem vorbezeichneten und andern Zwecken auf dem Gebiet der Obst-, Gemüse- und Fleischverwertung dienlich sind sowie Beteiligungen an solchen. Die Statuten wurden entsprechend abgeändert.

27. Oktober. **Elektra Egnach**, Genossenschaft mit Sitz in Egnach (SHAB. Nr. 133 vom 10. Juni 1941, Seite 1123). Ernst Ackermann ist infolge Todes aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Zeichnungsbefugnis wird gelöst.

27. Oktober. Unter dem Namen **Personalfürsorgestiftung der Firma Jean Kopetschny's Wwe.** wurde am 6. Oktober 1941 eine Stiftung mit Sitz in Frauenfeld errichtet. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für das Personal der Firma «Jean Kopetschny's Wwe.», in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang. Die Stiftung kann zur Erreichung des Zweckes für das ganze Personal oder einen Teil davon Versicherungsverträge abschliessen oder in bestehende solche Verträge eintreten. Einziges Organ der Stiftung ist der aus 1—3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Hans Kopetschny, Vorsitzender des Stiftungsrates, Walter Kopetschny, Protokollführer, und Witwe Emma Kopetschny, Mitglied, alle ven und in Frauenfeld, führen Einzelunterschrift. Metzgerstrasse 1.

Tessin — Tesino — Ticino

Ufficio di Locarno

Prodotti chimici, ecc. — 1941. 23 ottobre. La ditta **Fivian-Ponti succ. Lalo S.A.**, con sede in Muralto, prodotti chimici, tecnici biologici e farmaceutici (FUSC. del 20 luglio 1941, n° 175, pag. 1472), è cancellata su istanza del titolare per cessazione del commercio.

Prodotti chimici, fioccoltura, ecc. — 28 ottobre. Titolare della ditta **Maria Fivian-Ponti**, in Muralto, è Maria Fivian nata Ponti, moglie di Otto, da Berna, con domicilio a Muralto, autorizzata dal marito alla presente inserzione. La ditta dà procura individuale a Otto Fivian, di Otto, marito della titolare, da Berna, pure in Muralto. Prodotti chimici, farmaceutici, tecnici-biologici, stabilimento di fioccoltura e orticoltura. Via Gottardo.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1941. 27. octobre. **Téléphonie S.A.**, société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 7 juillet 1941). L'assemblée générale extraordinaire du 24 octobre 1941 a décidé: 1. de réunir deux actions de 500 fr. en une seule action de 1000 fr.; 2. d'augmenter le capital social de 100 000 fr. à 200 000 fr. par l'émission de 100 actions de 1000 fr. chacune au porteur; 3. de modifier les statuts et les adapter aux dispositions du Code fédéral des obligations révisé. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social est de 200 000 fr., divisé en 200 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées, en espèces. La société a pour but la fabrication, la vente, la location, l'installation, l'entretien et la réparation d'appareils et de tous accessoires destinés à l'installation de communications à distance. La société peut créer des succursales en Suisse et à l'étranger. Elle peut prendre des participations à des entreprises en Suisse et à l'étranger, acquérir ou créer des entreprises semblables. Elle peut se livrer à toutes opérations propres à développer son but ou qui seraient en rapport direct ou indirect avec son but, avec le domaine de l'électro-technique ou de la petite mécanique.

Genf — Genève — Ginevra

Participations financières, etc. — 1941. 23 octobre. **Finholza S.A.**, ayant son siège à Genève (FOSC. du 20 décembre 1939, page 2529). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du

14 octobre 1941, la société a décidé de porter son capital social de 6 000 000 francs à 9 000 000 fr. par l'émission de 30 000 actions de 100 fr. chacune, nominatives ou au porteur au gré de l'actionnaire, entièrement libérées et remises en couverture d'apports. Ces apports consistent en 60 000 actions de 500 fr. luxembourgeoises, de la Société d'Investissement de Valeurs Argentines Sidva, société constituée conformément aux lois du Grand duché de Luxembourg. Ils sont faits et acceptés pour le prix de 61 fr. 50 suisses par action, soit pour le prix de 3 690 000 fr. qui sera payé aux apporteurs par la remise des 30 000 actions ci-dessus de 100 fr. chacune, mais émises au prix de 123 fr. l'action, suivant contrat d'apport en date du 20 septembre 1941, annexé au procès-verbal sus-visé. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur un autre point non soumis à la publication. Le capital social, entièrement libéré, est donc actuellement de 9 000 000 fr., divisé en 120 000 actions de 50 fr. chacune et 30 000 actions de 100 fr. chacune, nominatives ou au porteur au gré de l'actionnaire. Georges-François Lemaître, de Genève, à Chênes-Bougeries, a été désigné comme nouveau membre du conseil d'administration, avec signature individuelle.

Chauffage à l'huile, appareils mécaniques, etc. — 27. octobre. **Sacham S.A.**, à Vernier, chauffage à l'huile, appareils mécaniques, etc. (FOSC. du 21 mai 1937, page 1172). Georges Chavrier, membre du conseil d'administration démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

27. octobre. **Société Immobilière Bienvenue**, société anonyme ayant son siège à Genève. Suivant acte authentique en date du 23 octobre 1941 et statuts à la même date y annexés, il a été constitué une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève et notamment l'acquisition pour le prix de 105 000 fr. d'un immeuble sis à Genève, Rue des Volandes n° 10. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune. Les publications seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. Elle est valablement engagée par la signature individuelle de chaque administrateur. Le conseil d'administration est composé de: Constant Bory, de Mies, Coppet et Crans (Vaud), à Genève, président, et Ernest Bory, de Mies, Coppet et Crans (Vaud), à Mies (Vaud), secrétaire. Adresse: Rue du Stand 59 (régie C. et E. Bory).

Edig. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 100689. Hinterlegungsdatum: 19. Juli 1941, 11 Uhr.

Atrax G.m.b.H., Bellevuestrasse 6 a, Berlin W 9 (Deutsches Reich).

Fabrik- und Handelsmarke.

Beleuchtungs- und Heizungsapparate und Beleuchtungs- und Heizungsgeräte, Apparate und Geräte für Lichtreklame. Waren aus Holz, Knochen, Kork, Horn, Schildpatt, Fischbein, Elfenbein, Perlmutter, Bernstein, Meerscham, Zelluloid und ähnlichen Stoffen, Drechsler-, Schnitz- und Flechtwaren, Bilderrahmen, Figuren für Konfektions- und Friseurzwecke, physikalische, chemische, optische, elektrotechnische Apparate, Instrumente und Geräte, Wäge-, Signal- und Kontrollapparate, -instrumente und -geräte, photographische Apparate, Instrumente und Geräte, Messinstrumente, Automaten, Haus- und Küchengeräte, Musikinstrumente und deren Teile, photographische Erzeugnisse, Druckereierzeugnisse, Spielkarten, Schilder, Buchstaben, Druckstöcke, Kunstgegenstände, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Glas und Glaswaren.

Atrax

Nr. 100690.

Hinterlegungsdatum: 25. Juli 1941, 18 Uhr.

«Cis» Chemische Industrie & Seifenfabrik Aktiengesellschaft Liestal, Oristalstrasse 80, Liestal (Schweiz). — Fabrikmarke.

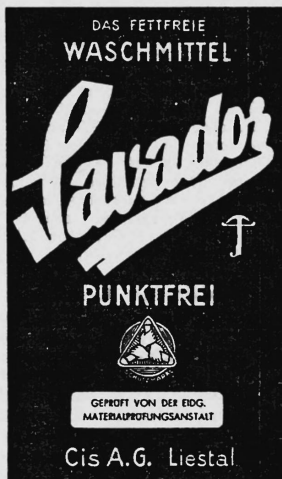
Bleich- und Spülmittel.

ZUM BLEICHEN
UND SPÜLEN

CIS A.G. LIESTAL

(Farbenausführung: gelb, weiss, violett.)

Nr. 100691. Hinterlegungsdatum: 25. Juli 1941, 18 Uhr.
« Cis » Chemische Industrie & Seifenfabrik Aktiengesellschaft Liestal,
Oristalstrasse 80, Liestal (Schweiz). — Fabrikmarke.
Fettfreies Waschmittel (geprüft von der eidgenössischen Materialprüfungs-
anstalt).



(Farbenausführung: violett, gelb, weiss.)

Nr. 100692. Hinterlegungsdatum: 25. Juli 1941, 18 Uhr.
« Cis » Chemische Industrie & Seifenfabrik Aktiengesellschaft Liestal,
Oristalstrasse 80, Liestal (Schweiz). — Fabrikmarke.
Bleichsoda.



(Farbenausführung: gelb, weiss, violett.)

Nr. 100693. Hinterlegungsdatum: 11. September 1941, 14 Uhr.
« Cis » Chemische Industrie & Seifenfabrik Aktiengesellschaft Liestal,
Oristalstrasse 80, Liestal (Schweiz). — Fabrikmarke.
Waschmittel, Seifen und Reinigungsmittel.



Nr. 100694. Hinterlegungsdatum: 28. August 1941, 11 Uhr.
Etana A.-G., Scheuchzerstrasse 14, Zürich 6 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Konfiserie-, Zucker- und Schokoladewaren, Nahrungs- und Genussmittel
aller Art (ausgenommen Raucherwaren).

ETA - MAR

Nr. 100695. Hinterlegungsdatum: 28. August 1941, 11 Uhr.
Etana A.-G., Scheuchzerstrasse 14, Zürich 6 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Nährmittel, Konfiseriewaren, Getränke, Genussmittel aller Art (ausge-
nommen Raucherwaren).

MAR - ETA

Nr. 100696. Hinterlegungsdatum: 28. August 1941, 20 Uhr.
Adrien Lador, Ste-Croix (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Ski, Skistöcke, Skibindungen, Gletscherpickel, Schne Brillen, Bussolen,
Taschenlampen, Höhenmesser, optische Instrumente, elektrische Apparate,
Rucksäcke, Lunchtaschen, Windjacken, Skischuhe, Sporthüte, Mützen,
Sonnencrème, Skiwachs, Skilack.

LABRADOR Ste-Croix
(Suisse)

N° 100697. Date de dépôt: 6 septembre 1941, 20 h.
Galley & Cie, Rue des Alpes 46, Fribourg (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Répertoire téléphonique et autres imprimés de tout genre.

TÉLÉ *Bref*

Nr. 100698. Hinterlegungsdatum: 9. September 1941, 10 Uhr.
Annemarie Knecht-Amann, Hedwigstrasse 20, Zürich 7 (Schweiz).
Fabrikmarke.

Thermometer und Velozubehör, insbesondere Vorrichtung zur Einstellung
der Tretkurbel.

Kama

N° 100699. Date de dépôt: 10 septembre 1941, 4 h.
Robert Meylan-Jeanrichard, Chemin des Plateyres 6, Pully (Vaud,
Suisse). — Marque de commerce.

Appareil de récupération de chaleur, s'adaptant entre le corps de chauffe
et le canal de cheminée.

„Aérocator“

Nr. 100700. Hinterlegungsdatum: 20. September 1941, 11 Uhr.
A. H. Meyer & Cie., Badenerstrasse 313, Zürich (Schweiz).
Handelsmarke.

Feste Treibstoffe zu motorischen Zwecken.



N° 100701. Date de dépôt: 22 septembre 1941, 18 h.
Pierre Gabriel, Rue du Lac 3, Genève (Suisse).
Marque de fabrique.

Lames à raser.



(La marque est exécutée en blanc et bleu.)

N° 100702. Date de dépôt: 3 octobre 1941, 13 h.
Roth et Sauter S.A., A l'Enseigne du Verseau, Avenue du Simplon 25,
Lausanne (Suisse). — Marque de fabrique.

Produits de l'industrie graphique.

RS

Nr. 100703. Hinterlegungsdatum: 4. Oktober 1941, 20 Uhr.
Hermann Hegglin, Bahnhofstrasse 12, Biel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Oefen und andere Heizapparate sowie deren Bestand- und Zubehöerteile.

CIN-CALOR

Nr. 100704. Hinterlegungsdatum: 9. Oktober 1941, 21 Uhr.
J. P. Brandt Aktiebolag, Kungsgatan 64, Stockholm (Schweden).
Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren, Uhrteile, Uhrmachereiwerkzeuge, Brillen und Teile dazu, Brillenfutterale, Thermometer, Barometer, Fernrohre, Lupen, Lesegläser, Laboratoriumsartikel aus Glas, Mikroskope, Rundfunkgeräte und Lautsprecher und Teile dazu, Grammophone und Teile dazu, Schallplatten, Armbänder und Armgelenke und Ketten aus Metall, Leder, Gewebe oder anderem Material zu Taschen- und Armbanduhren, wie auch Teile dazu.

CITY-BRAVUR

Nr. 100705. Hinterlegungsdatum: 11. Oktober 1941, 12 Uhr.
August Belz, im Wiesenthal, Goldach (St. Gallen, Schweiz).
Fabrikmarke.

Schneidwaren und Rasierwerkzeuge.



N° 100706. Date de dépôt: 10 octobre 1941, 18 h.
Georges Destraz, Bel-Air Métropole 1, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique.

Appareils électriques.

E.L.M.

N° 100707. Date de dépôt: 11 octobre 1941, 12 h.
René Brandt, Fabrique d'horlogerie Ogival, Paix 87, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Marque de fabrique.

Montres bracelets, montres de poche, montres fantaisie, parties de montres, ainsi que tout article de réclame.

LAORA

N° 100708. Date de dépôt: 11 octobre 1941, 12 h.
René Brandt, Fabrique d'horlogerie Ogival, Paix 87, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Marque de fabrique.

Montres bracelets, montres de poche, montres fantaisie, parties de montres, ainsi que tout article de réclame.

PIVOLO

N° 100709. Date de dépôt: 11 octobre 1941, 12 h.
René Brandt, Fabrique d'horlogerie Ogival, Paix 87, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Marque de fabrique.

Montres bracelets, montres de poche, montres fantaisie, parties de montres ainsi que tout article de réclame.

Toqo

Nr. 100710. Hinterlegungsdatum: 13. Oktober 1941, 9 Uhr.
Albert Hintermann-Hintermann, Beinwil am See (Schweiz).
Fabrikmarke.

Stumpfen.

DOUGLAS

Nr. 100711. Hinterlegungsdatum: 11. Oktober 1941, 16 Uhr.
« Respira » Egli & Co., Claridenstrasse 47, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Wiederbelebungsapparate.

RESPIRA

Nr. 100712. Hinterlegungsdatum: 15. Oktober 1941, 11 Uhr.
Adolf Gutekunst-Schmid, Austrasse 61, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Klebstoff.

Fozotex

Nr. 100713. Hinterlegungsdatum: 16. Oktober 1941, 18 Uhr.
G. Duttweiler, Giessliweg 61, Basel (Schweiz). — Handelsmarke.

Nahrungsmittel aller Art (ausgenommen Margarine, Speisefette und Speiseöle), Wasch- und Putzmittel.

ZITADELLE

Nr. 100714. Hinterlegungsdatum: 15. Oktober 1941, 17 Uhr.
Unipektin A.-G., Bahnhofstrasse 22, Zürich 1 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Nahrungs- und Genussmittel, Pektine und pektinhaltige Erzeugnisse sowie Backhilfsmittel.

Cuitano

Modification de raison — Firmaänderung

N° 57627. — Société horlogère de Porrentruy « Phénix Watch Co. », Porrentruy (Suisse). — Raison modifiée en « Société horlogère de Porrentruy, Phénix Watch Co. S.A. — Enregistré le 25 octobre 1941.

Löschung — Radiation

Nr. 98423. — FOX Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Zürich (Schweiz). — Am 21. Oktober 1941 auf Ansuchen der Hinterlegerin gelöscht.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOBC. par des lois ou ordonnances

Société de l'asile du Marchairuz, Le Chenit

Liquidation et appel aux créanciers, conformément aux art. 742 et 745 CO.

Première publication.

Dans son assemblée générale du 23 août 1941, la Société anonyme du Marchairuz (commune du Chenit) a décidé sa dissolution. L'actif et le passif ont été repris par la société coopérative: Asile du Marchairuz. Les créanciers ont un délai d'une année dès la troisième publication pour faire connaître leurs revendications au siège de la société. (A.A. 229¹)

Valmont SA., Les Bioux

Liquidation et appel aux créanciers, conformément aux art. 742 et 745 CO.

Troisième publication.

Dans son assemblée générale du 18 octobre 1941, la société Valmont SA., aux Bioux, a décidé sa dissolution. Les créanciers ont un délai d'une année dès la troisième publication pour faire connaître leurs revendications au liquidateur, M. Charles-Edouard Rochat, aux Bioux (Vallée de Joux). (A.A. 227¹)

Motor-Columbus AG., Baden**Quartalsbilanz per 30. September 1941**

(Veröffentlicht gemäss Vorschrift von Art. 6 des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen)

Aktiven		Passiven			
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	Fr. 256 944	45	Kreditoren: auf Sicht	Fr. 179 818	90
Bankendebitoren auf Sicht	10 962 610	35	auf Zeit	3 171 877	35
Andere Bankendebitoren	1 715 245	—	Obligationenanleihen	56 161 000	—
Kontokorrentdebiteuren ohne Deckung	1 042 270	65	Sonstige Passiven	3 904 309	85
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	6 429 552	05	Grundkapital	55 250 100	—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen:			Allgemeiner Reservefonds	11 250 000	—
Aktien	Fr. 111 422 230.75		Verfügbarer Reingewinn pro 1940/1941	3 988 156	65
Obligationen	» 808 550.—	112 230 830			
Verwaltungsgebäude	Fr. 350 000.—	600 000			
Andere Liegenschaften	» 250 000.—	—	(AG. 117)		
Sonstige Aktiven		667 800	Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen:	Fr. 419 000.—	—
Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen:	Fr. 419 000.—	—			
		133 905 253			133 905 253
		75			75

Schweizerische Gesellschaft für Kapitalanlagen, Zürich**Bilanz per 30. September 1941**

Aktiven		Passiven			
Bankendebitoren auf Sicht	Fr. 326 382	83	Kreditoren auf Zeit	Fr. 36 424	20
Andere Bankendebitoren	226 416	75	Obligationenanleihen	12 000 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	353 799	80	Sonstige Passiven	252 689	93
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	1 031 700	—	Aktienkapital	9 000 000	—
Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	1 619 184	28			
Hypothekaranlagen	1 610 650	—	(AG. 118)		
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	8 721 544	27			
Sonstige Aktiven	321 118	99			
Bewertungsausfallkonto	7 078 317	18			
	21 289 114	13		21 289 114	13

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni**Verfügung Nr. 2 des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über Gasholz (Rationierung)**

(Vom 24. Oktober 1941)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt,

gestützt auf die Verfügung Nr. 26 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. April 1941 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Produktion, Verteilung und Verwendung von Holz und Holzkohle),

in Ergänzung seiner Verfügung Nr. 1 vom 26. August 1941 über Gasholz, verfügt:

Art. 1. Abgabe von gebrauchsfertigem Gasholz an Konsumenten. Abgabe und Bezug von gebrauchsfertigem Gasholz zwischen Aufarbeitungsstellen oder Tankstellen und Konsumenten sind nur gegen Rationierungsausweise gestattet.

Art. 2. Abgabe von Rohgasholz an Konsumenten. Abgabe und Bezug von Rohgasholz zwischen Produzenten und Konsumenten sind nur gestützt auf Zuteilungsverfügungen der für die Verteilung des Rohgasholzes zuständigen kantonalen Stellen (im folgenden kantonale Stellen genannt) gestattet.

Zur Erlangung einer Zuteilungsverfügung hat der Konsument die für den Bezug der gewünschten Rohgasholzmenge erforderlichen Rationierungsausweise der Sektion für Holz (im folgenden Sektion genannt) einzusenden. Sofern die Versorgungslage es gestattet, weist die Sektion die kantonale Stelle an, dem Konsumenten und dem zu bezeichnenden Produzenten eine entsprechende Zuteilungsverfügung auszustellen. Andernfalls sendet die Sektion die Rationierungsausweise an den Konsumenten zurück und verweist ihn auf den Bezug von gebrauchsfertigem Gasholz.

Art. 3. Ausgabe der Rationierungsausweise. Die Rationierungsausweise für Gasholz werden den bezugsberechtigten Konsumenten durch die Sektion abgegeben, bei welcher auch Zusatzgesuche zu stellen sind.

Die Gültigkeit der Rationierungsausweise ist auf die darauf angegebene Zeit beschränkt.

Art. 4. Festsetzung der Gasholz mengen. Die Sektion setzt die den Konsumenten zustehenden Gasholz mengen nach Massgabe der Versorgungslage und in Berücksichtigung der kriegswirtschaftlichen Bedeutung des Verwendungszwecks sowie der besonderen Verhältnisse der Konsumenten fest.

Art. 5. Warennachschub. Abgabe und Bezug von gebrauchsfertigem Gasholz zwischen Aufarbeitungsstellen und Tankstellen ist nur gegen Weitergabe der Rationierungsausweise an die Aufarbeitungsstellen gestattet.

Die Aufarbeitungsstellen haben die von Tankstellen und Konsumenten eingenommenen Rationierungsausweise an die Sektion abzuliefern.

Abgabe und Bezug von Rohgasholz zwischen Produzenten und Aufarbeitungsstellen sind nur gestützt auf Zuteilungsverfügungen der kantonalen Stellen gestattet. Die Sektion weist die kantonalen Stellen an, den Aufarbeitungsstellen und zu bezeichnenden Produzenten Zuteilungsverfügungen in dem von der Sektion bestimmten Umfang auszustellen.

Art. 6. Kontrolle. Die kantonalen Stellen erstatten der Sektion monatlich Meldung über die erfolgten Zuteilungen. Die zugeteilten und gemeldeten Holz mengen werden auf das kantonale Rohgasholzkontingent angerechnet.

Die Aufarbeitungsstellen haben über ihre Vorräte sowie die bezogenen und abgegebenen Holz mengen, getrennt für gebrauchsfertiges und Rohgasholz, Buch zu führen und der Sektion monatlich Meldung zu erstatten. Sie haben die eingenommenen Rationierungsausweise der Sektion abzuliefern und sich damit über die abgegebenen Gasholz mengen auszuweisen.

Die Tankstellen haben über ihre Vorräte sowie die bezogenen und abgegebenen Gasholz mengen Buch zu führen und der Sektion für Holz monatlich Meldung zu erstatten.

Art. 7. Sanktionen. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Art. 3, 5 und 6 des Bundesratsbeschlusses vom 25. Juni 1940 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit rohem oder gebrauchsfertigem Gasholz und der Entzug einer allfälligen Bewilligung gemäss Art. 4 des vorerwähnten Bundesratsbeschlusses sowie die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmungen und Betrieben nach dem Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 bleiben vorbehalten.

Art. 8. Inkrafttreten und Vollzug. Diese Verfügung tritt am 31. Oktober 1941 in Kraft.

Die Sektion für Holz ist mit dem Erlass der erforderlichen Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt. Sie ist ermächtigt, die Kantone, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen. 256. 31. 10. 41.

Ordonnance n° 2 de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur le bois carburant (rationnement)

(Du 24 octobre 1941)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 26 du département fédéral de l'économie publique du 2 avril 1941 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (production, distribution et emploi du bois et du charbon de bois), arrête:

Article premier. Livraison de bois carburant préparé aux consommateurs. Les fabricants-revendeurs ou les dépositaires ne peuvent livrer du bois carburant préparé aux consommateurs, et les consommateurs ne peuvent en acquérir des précédents, si ce n'est contre remise des titres de rationnement.

Art. 2. Livraison de bois carburant brut aux consommateurs. Les producteurs-forestiers ne peuvent livrer du bois carburant brut aux consommateurs, et les consommateurs ne peuvent en acquérir des producteurs-forestiers, si ce n'est en vertu d'ordres d'attribution des offices cantonaux préposés à la répartition du bois carburant brut (appelés ci-après « offices cantonaux »).

Pour se faire délivrer un ordre d'attribution, le consommateur doit remettre à la section du bois (appelée ci-après « section ») les titres de rationnement correspondant à la quantité voulue de bois carburant brut. En tant que le permettront les conditions du ravitaillement en matière de bois carburant, la section demandera à l'office cantonal de délivrer au consommateur et au producteur-forestier désigné par cet office un ordre d'attribution pour la quantité pouvant être attribuée. Au cas contraire, la section renverra les titres de rationnement au consommateur, en l'invitant à acquérir du bois carburant préparé.

Art. 3. Délivrance des titres de rationnement. Les titres de rationnement pour bois carburant sont délivrés par la section aux consommateurs en droit de se porter acquéreurs; c'est à elle également que doivent être présentées les demandes d'attributions supplémentaires.

Les titres de rationnement ne sont valables que pendant la durée qui y est indiquée.

Art. 4. Détermination des quantités de bois carburant. La section déterminera les quantités de bois mises à la disposition des consommateurs, en tenant compte des conditions du ravitaillement en matière de bois carburant, de l'importance que présente pour l'économie de guerre l'emploi qui sera fait de la marchandise et des conditions particulières à chaque cas.

Art. 5. Réapprovisionnement en marchandises. Les fabricants-revendeurs ne peuvent livrer du bois carburant préparé aux dépositaires, et les dépositaires ne peuvent en acquérir des fabricants-revendeurs, si ce n'est contre le transfert des titres de rationnement aux fabricants-revendeurs.

Les fabricants-revendeurs remettront à la section les titres de rationnement reçus des dépositaires et des consommateurs.

Les producteurs-forestiers ne peuvent livrer du bois carburant brut aux fabricants-revendeurs, et les fabricants-revendeurs ne peuvent en acquérir des producteurs-forestiers, à moins qu'ils n'y soient autorisés par un ordre d'attribution de l'office cantonal. La section prescrira aux offices cantonaux de délivrer, pour les quantités qu'elle fixera, des ordres d'attribution aux fabricants-revendeurs et aux producteurs-forestiers désignés par ces offices.

Art. 6. Contrôle. Les offices cantonaux feront chaque mois rapport à la section sur les ordres d'attribution délivrés par eux. Les quantités de bois attribuées et déclarées seront portées au compte du contingent cantonal de bois carburant brut.

Les fabricants-revendeurs inscriront régulièrement, en distinguant le bois carburant brut du bois carburant préparé, les quantités de bois qu'ils ont en réserve, celles qu'ils auront acquises et celles qu'ils auront livrées; ils enverront chaque mois à la section un rapport sur ces quantités. Ils remettront à la section, comme justification des quantités de bois carburant livrées, les titres de rationnement reçus.

Les dépositaires inscriront régulièrement les quantités de bois carburant qu'ils ont en réserve, celles qu'ils auront acquises et celles qu'ils auront livrées; ils enverront chaque mois à la section un rapport sur ces quantités.

Art. 7. Sanctions. Les contraventions à la présente ordonnance ou aux prescriptions d'exécution et décisions d'espèces s'y rapportant, seront passibles des sanctions prévues aux articles 3, 5 et 6 de l'arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1940 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués.

Sont réservés, selon l'article 4 dudit arrêté, l'exclusion du contrevenant de toute participation aux livraisons de bois carburant brut et de bois carburant préparé, le retrait d'autorisations dont il pourrait être titulaire, ainsi que, selon l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940, la fermeture préventive de ses locaux de vente et d'ateliers, entreprises de fabrication et autres exploitations.

Art. 8. Entrée en vigueur et exécution. La présente ordonnance entre en vigueur le 31 octobre 1941.

La section est chargée d'en assurer l'exécution et d'édicter les prescriptions nécessaires à cet effet; elle pourra se faire seconder par les cantons, les syndicats de l'économie de guerre et les groupements économiques intéressés. 256. 31. 10. 41.

Ordinanza N. 2 dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente la legna carburante (razionamento)

(Del 24 ottobre 1941)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista l'ordinanza N. 26 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 2 aprile 1941 intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (Prescrizioni su la produzione, la ripartizione e l'uso della legna e del carbone di legna),

allo scopo di completare la sua ordinanza N. 1 del 26 agosto 1941 concernente la legna carburante, ordina:

Art. 1. Fornitura di legna carburante preparata ai consumatori. I fabbricanti-rivenditori o i depositari non possono fornire, ed i consumatori non possono acquistare, legna carburante preparata se non verso consegna di documenti di razionamento.

Art. 2. Fornitura di legna carburante greggia ai consumatori. La fornitura e l'acquisto di legna carburante greggia fra produttori e consumatori sono permessi soltanto in base ad ordini d'assegnazione rilasciati dall'ufficio cantonale competente per la ripartizione della legna carburante greggia (chiamato in seguito « ufficio cantonale »).

Per ottenere un ordine d'assegnazione, il consumatore deve rimettere, alla Sezione del legno (chiamata in seguito « Sezione »), i documenti di razionamento necessari all'acquisto della quantità di legna carburante greggia desiderata. Se lo stato dell'approvvigionamento lo permette, la Sezione ordina all'ufficio cantonale di rilasciare, al consumatore ed al produttore che esso designerà, un rispettivo ordine d'assegnazione. In caso contrario, la Sezione ritorna i documenti di razionamento al consumatore, rimandandolo all'acquisto di legna carburante preparata.

Art. 3. Consegna dei documenti di razionamento. I documenti di razionamento per la legna carburante sono rilasciati agli aventi diritto dalla Sezione, alla quale vanno pure inoltrate le domande intese ad ottenere assegnazioni supplementari.

La validità dei documenti di razionamento è limitata alla durata indicata su di essi.

Art. 4. Fissazione delle quantità di legna carburante spettanti ai consumatori. Le quantità di legna carburante spettanti ai consumatori sono fissate dalla Sezione secondo lo stato dell'approvvigionamento, l'importanza dell'uso per l'economia di guerra e le condizioni speciali del consumatore.

Art. 5. Rifornimento di merci. I fabbricanti-rivenditori non possono fornire, ed i depositari non possono acquistare, legna carburante preparata che verso consegna, ai fabbricanti-rivenditori, dei documenti di razionamento corrispondenti.

I fabbricanti-rivenditori devono rimettere alla Sezione i documenti di razionamento ricevuti dai depositari e dai consumatori.

La fornitura e l'acquisto di legna carburante greggia fra produttori e fabbricanti-rivenditori sono permessi soltanto in base ad ordini d'assegnazione rilasciati dagli uffici cantonali. La Sezione ordina agli uffici cantonali di rilasciare, ai fabbricanti-rivenditori ed ai produttori che essi designeranno, ordini d'assegnazione nella misura da essa fissata.

Art. 6. Controllo. Gli uffici cantonali notificano mensilmente alla Sezione le assegnazioni da essi eseguite. Le quantità di legna assegnate e notificate dovranno essere computate sul contingente di legna greggia carburante del Cantone.

I fabbricanti-rivenditori devono tenere, separatamente per la legna carburante greggia e la legna carburante preparata, una contabilità su le loro scorte di legna, le quantità acquistate e quelle fornite e notificarle mensilmente alla Sezione. Essi devono consegnare alla Sezione i documenti di razionamento ricevuti, allo scopo di giustificare le quantità di legna carburante fornite.

I depositari devono tenere parimente una contabilità su le loro scorte di legna carburante, le quantità acquistate e quelle fornite e notificarle mensilmente alla Sezione.

Art. 7. Sanzioni. Le infrazioni alla presente ordinanza, alla prescrizione esecutive ed alle singole decisioni emanate in virtù di essa saranno punite conformemente agli articoli 3, 5 e 6 del decreto del Consiglio federale del 25 giugno 1940 inteso ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati.

Restano riservati l'esclusione da qualsiasi ulteriore fornitura di legna carburante greggia e di legna carburante preparata ed il ritiro di eventuali permessi conformemente all'art. 4 del precitato decreto del Consiglio federale, come pure la chiusura, a titolo precauzionale, di locali di vendita, di fabbricazione e di altre aziende, secondo il decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940.

Art. 8. Entrata in vigore ed esecuzione. La presente ordinanza entra in vigore il 31 ottobre 1941.

La Sezione del legno è incaricata di assicurare l'esecuzione e di emanare le prescrizioni necessarie a tal uopo. Essa è autorizzata a far capo alla collaborazione dei Cantoni, dei sindacati dell'economia di guerra e delle organizzazioni economiche competenti. 256. 31. 10. 41.

Verfügung der eidgenössischen Alkoholverwaltung über die Kontingentierung des Verkaufes gebrannter Wasser

(Vom 30. Oktober 1941)

Die eidgenössische Alkoholverwaltung,

gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 1. September 1939 betreffend den Verkauf gebrannter Wasser durch die Alkoholverwaltung, verfügt:

Art. 1. Der Verkauf gebrannter Wasser durch die Alkoholverwaltung wird mit Ausnahme der Lieferungen, welche den Zwecken der Landesverteidigung dienen, kontingentiert.

Art. 2. Als Grundlage für die Festsetzung der Kontingente dient der Jahresdurchschnitt der Bezüge in der Zeit vom 1. Juli 1939 bis 30. Juni 1941.

Für die einzelnen Sorten werden folgende Mengen in Prozenten des Grundkontingentes freigegeben:

Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauch	80%
Kernobstbranntwein	80%
Verbilligter Spirit:	
an öffentliche und gemeinnützige Krankenanstalten	100%
an Apotheken	100%
an übrige Bezüger	80%
Brennsprit	80%
Industriesprit	80%

Die Kontingente sind in der Regel in Monatsraten zu beziehen. Die Alkoholverwaltung behält sich vor, Angaben über die beabsichtigte Verwendung der Ware einzufordern und nötigenfalls die Lieferung zu kürzen oder zu verweigern.

Art. 3. Kontingente können weder ganz noch teilweise an andere Firmen abgetreten werden.

Die Kontingentsinhaber sind verpflichtet, ihre bisherigen Abnehmer im Rahmen des Kontingentes weiter zu beliefern. Die Alkoholverwaltung ist berechtigt, im Falle der Verweigerung der Weiterbelieferung alter Kunden oder bei Berechnung übersetzter Zwischengewinne die Kontingente solcher Firmen ganz oder teilweise aufzuheben und im entsprechenden Verhältnis auf deren Kunden oder auf andere Firmen zu übertragen.

Art. 4. Die von der Alkoholverwaltung gelieferten gebrannten Wasser dürfen nur zu den zulässigen Zwecken verwendet werden. Jede unbefugte Verwendung sowie jede Zuwiderhandlung gegen die Bestimmungen dieser Verfügung kann, unvorgreiflich der Anwendung der einschlägigen Strafbestimmungen, mit der völligen Einstellung des Verkaufes gebrannter Wasser an die fehlbaren Firmen durch die Alkoholverwaltung gehandelt werden.

Art. 5. Diese Verfügung tritt am 1. November 1941 in Kraft. Die mit ihr in Widerspruch stehenden Vorschriften werden aufgehoben*).

*) Verfügung der Alkoholverwaltung vom 9. November 1939 über den Verkauf von Kernobstbranntwein.

Verfügung der Alkoholverwaltung vom 15. Dezember 1939 über den Verkauf von Industriesprit und Brennsprit.

Verfügung der Alkoholverwaltung vom 29. Dezember 1939 über den Verkauf von Sprit zum Trinkverbrauch und von verbilligtem Sprit zur Herstellung pharmazeutischer Erzeugnisse, Riech- und Schönheitsmittel. 256. 31. 10. 41.

Ordonnance de la régie fédérale des alcools sur le contingentement de la vente des boissons distillées

(Du 30 octobre 1941)

La régie fédérale des alcools,

en vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 concernant la vente de boissons distillées par la régie des alcools, décide:

Article premier. A l'exception des livraisons qui servent la défense nationale, la vente de boissons distillées par la régie des alcools est contingentée.

Art. 2. Les contingents sont fixés sur la base de la moyenne annuelle des achats effectués du 1^{er} juillet 1939 jusqu'au 30 juin 1941.

Pour les différentes sortes, la fraction suivante du contingent de base peut être retirée:

Trois-six et alcool de bouche	80%
Eau-de-vie de fruits à pépins	80%
Trois-six et alcool à prix réduit destiné:	
Aux établissements hospitaliers officiels ou d'utilité publique	100%
Aux pharmacies	100%
Aux autres acheteurs	80%
Alcool à brûler	80%
Alcool industriel	80%

En règle générale, les contingents peuvent être retirés mensuellement. La régie se réserve le droit de demander à quel usage la marchandise est destinée et, si c'est nécessaire, de réduire les commandes ou de refuser la livraison.

Art. 3. Les contingents ne peuvent être cédés à des tiers ni totalement ni partiellement.

Les détenteurs d'un contingent sont tenus de servir leurs anciens clients dans les limites de celui-ci. S'ils s'y refusent ou s'ils prélèvent des bénéfices exagérés, la régie peut leur retirer tout ou partie du contingent en faveur de leurs clients ou d'autres maisons.

Art. 4. Les boissons distillées livrées par la régie ne peuvent être utilisées qu'aux buts autorisés. Tout emploi illicite, de même que toute autre contravention aux prescriptions de la présente ordonnance, peuvent être punis de la suppression de la livraison de boissons distillées à la maison en faute, sans préjudice des sanctions pénales.

Art. 5. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} novembre 1941. Elle abroge les prescriptions contraires*).

*) Décision de la régie fédérale des alcools du 9 novembre 1939 sur la vente d'eau-de-vie de fruits à pépins;

Décision de la régie fédérale des alcools du 15 décembre 1939 sur la vente d'alcool industriel et d'alcool à brûler;

Décision de la régie fédérale des alcools du 29 décembre 1939 sur la vente d'alcool de bouche et d'alcool à prix réduit pour la fabrication de produits pharmaceutiques, de parfumerie et de cosmétiques. 256. 31. 10. 41.

Weisung

der Sektion für Chemie und Pharmazetika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Zuteilung von Mittelschwerbenzin für den chemischen und mechanischen Gebrauch sowie Benzindestillaten und Benzolkohlenwasserstoffen — Quotenfestsetzung für den Monat November 1941

(Vom 29. Oktober 1941)

Die Sektion für Chemie und Pharmazetika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes,

gestützt auf die Verfügung Nr. 4 B des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 26. Februar 1941 und in Anwendung ihrer Verfügung Nr. 1 B vom 26. Februar 1941, verfügt:

1. Für den Monat November 1941 wird durch die Sektion Chemie Mittelschwerbenzin für den chemischen und mechanischen Gebrauch nur soweit zugeteilt, als ein Ersatz oder eine Rückgewinnung nicht möglich sind, maximal jedoch 40% des durchschnittlichen monatlichen Bezuges während der Referenzperiode vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.

Ab 1. November 1941 erfolgen Zuteilungen von Mittelschwerbenzin für den chemischen und mechanischen Gebrauch an Garagen, Auto-, Motorrad- und Pneus-Reparaturwerkstätten ausschließlich durch die Sektion für Kraft und Wärme.

Firmen dieser Branchen haben Ihre Zuteilungsgesuche in Zukunft bei der Sektion für Kraft und Wärme, Gruppe flüssige Brennstoffe, Bahnhofstrasse 1 in Biel, einzureichen.

2. Die Lieferanten von Benzindestillaten und Benzolkohlenwasserstoffen sind ermächtigt, an die Kontingentsinhaber im Monat November 1941 maximal folgende Mengen zu liefern:

Gasolin:	} eine Grundquote von 50% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939;	
Leichtbenzin:		
Siedegrenzenbenzin:		
Rotalin:		+ einmaliger Zusatz von 25% des monatlichen Basiskontingents.
Diluane:		
White Spirit:	30% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939;	
	+ einmaliger Zusatz von 10% des monatlichen Basiskontingents.	

Die Abgabe, der Bezug sowie die Verwendung von White Spirit (Sangajol, Terpentinersatz usw.) zur Herstellung von flüssigen Bodenreinigungsmitteln (sog. «flüssige Stahlspäne») und flüssiger Bodenwische sind verboten. Untersagt sind auch Abgabe, Bezug und Verwendung von White Spirit zu Bodenreinigungszwecken.

Benzin Ph. H.V. und Petroläther:	} 100% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.
Benzol:	
Xylol:	} 60% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.
Solventnaphta:	
Toluol:	

Die Zuteilungen von Toluol an die Lackindustrie bleiben sistiert; dagegen können die Betriebe dieser Branche an Stelle von Toluol 15% Benzol und 25% Xylol oder Solventnaphta, errechnet vom monatlichen Basiskontingent in Toluol, beziehen.

3. In Ergänzung zu Art. 1 und 4 der Verfügung Nr. 1 B der Sektion für Chemie und Pharmazetika vom 26. Februar 1941 wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nicht nur die Abgabe und der Bezug, sondern auch die Verwendung von Mittelschwerbenzin, la rum. Benzin, Benzindestillaten und Benzolkohlenwasserstoffen den Rationierungsvorschriften unterliegt.

Mittelschwerbenzin und la rum. Benzin für den chemischen und mechanischen Gebrauch dürfen auch aus eigenen Vorräten nur gegen ausdrückliche schriftliche Ermächtigung der Sektion für Chemie und Pharmazetika verwendet werden.

Die Verwendung von Benzindestillaten und Benzolkohlenwasserstoffen aus eigenen Vorräten darf nur im Rahmen der monatlich festgesetzten Rationierungsquoten erfolgen.

4. Händler, welche ein Kontingent für den Eigenverbrauch (entsprechend dem durchschnittlichen monatlichen Eigenverbrauch während der Stichzeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939) besitzen, haben sich bezüglich des Eigenverbrauchs ebenfalls an die in den Monatsweisungen der Sektion für Chemie und Pharmazetika festgesetzten Rationierungsquoten zu halten.

5. Die Sektion für Chemie und Pharmazetika behält sich vor, die Zuteilung von Benzindestillaten und Benzolkohlenwasserstoffen im Einzelfalle zu reduzieren, sofern die festgesetzte Quote den nachgewiesenen Bedarf übersteigt.

6. Kontingentsübertragungen und Quotenabtretungen zwischen Lieferanten sowie auch zwischen Konsumenten bedürfen der vorgängigen schriftlichen Genehmigung der Sektion für Chemie und Pharmazetika.

Rationierte Produkte dürfen nur an Kontingentsinhaber abgeliefert werden.

7. Bestände in rationierten Produkten, welche nicht im Rahmen der Rationierungsvorschriften verwertet werden können, sind auf Verlangen zu den von der Preiskontrollstelle des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements festgesetzten Preisen der Sektion für Chemie und Pharmazetika zur Verfügung zu stellen.

8. Diese Weisung tritt am 1. November 1941 in Kraft. 256. 31. 10. 41.

Instructions

de la section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant l'attribution de benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques, ainsi que la fixation des contingents de produits de la distillation de la benzine et d'hydrocarbures benzéniques pour le mois de novembre 1941

(Du 29 octobre 1941)

La section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 4 B du département fédéral de l'économie publique du 26 février 1941, concernant l'approvisionnement du pays en benzine roumaine de première qualité, en produits de la distillation de la benzine et hydrocarbures benzéniques et la livraison de benzine mi-lourde, pour les usages chimiques et mécaniques,

par application de son ordonnance n° 1 B, du 26 février 1941, concernant le rationnement de la benzine roumaine de première qualité, des produits de la distillation de la benzine, des hydrocarbures benzéniques, ainsi que de la benzine mi-lourde, pour les usages chimiques et mécaniques, arrête:

1. Il ne sera attribué par la section des produits chimiques et pharmaceutiques, pour le mois de novembre 1941, de la benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques que si et pour autant que ce produit ne peut être ni remplacé ni récupéré. De toute façon, il n'en sera pas attribué plus de 40% de la quantité moyenne acquise mensuellement du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.

Dès le 1^{er} novembre 1941, les attributions de benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques aux garages, aux entreprises de réparation d'automobiles, de motocyclettes et de picus seront faites exclusivement par les soins de la section de la production d'énergie et de chaleur.

Les entreprises intéressées ont à adresser à l'avenir leurs demandes à la section de la production d'énergie et de chaleur, groupe des carburants liquides, Rue de la gare 1, à Bienne.

2. Les fournisseurs de produits de la distillation de la benzine et d'hydrocarbures benzéniques sont autorisés à livrer, pendant le mois de novembre 1941, aux titulaires de contingents les quantités maxima suivantes:

Gazoline:	} une quote-part normale de 50% de la quantité moyenne acquise mensuellement du 1 ^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939;	
Benzine légère:		
Benzine portée à son point d'ébullition:		en outre, un supplément unique de 25% du contingent de base mensuel.
Rotaline: Diluane:		
White spirit:		30% de la quantité moyenne acquise mensuellement du 1 ^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939;
	en outre, un supplément unique de 10% du contingent de base mensuel.	

Il est interdit de livrer, d'acquérir et d'employer du white spirit (sangajol, succédané de térébenthine, etc.) pour la fabrication de produits liquides servant au nettoyage des parquets et de cires liquides servant au même usage. Il est également interdit de livrer, d'acquérir et d'employer du white spirit pour le nettoyage de parquets.

Benzine Ph. H.V. et éther de pétrole:	} 100% de la quantité moyenne acquise mensuellement du 1 ^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.
Benzol:	
Xylol:	} 60% de la quantité moyenne acquise mensuellement du 1 ^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.
Solvent-Naphta:	
Toluol:	

L'attribution de toluol à l'industrie de la laque est suspendue; en revanche, les entreprises de cette branche pourront, en remplacement du toluol, se procurer 15% de benzol et 25% de xylol ou de solvent-naphta, au compte de leur contingent mensuel de base d toluol.

3. En complément des articles 1^{er} et 4 de l'ordonnance n° 1 B de la section des produits chimiques et pharmaceutiques du 26 février 1941, il est expressément spécifié que non seulement la livraison et l'acquisition, mais aussi l'emploi de benzine mi-lourde, de benzine roumaine de première qualité, de produits de la distillation de la benzine et d'hydrocarbures benzéniques est soumis aux prescriptions sur le rationnement.

Celui qui veut employer de la benzine mi-lourde et de la benzine roumaine de première qualité destinées aux usages chimiques et mécaniques, même en la prélevant de ses propres stocks, devra au préalable y avoir été autorisé par écrit par la section des produits chimiques et pharmaceutiques.

L'emploi de produits de la distillation de la benzine et d'hydrocarbures benzéniques, que l'intéressé prélèverait de ses propres stocks, n'est autorisé que dans les limites des quotes-parts mensuelles de rationnement.

Les commerçants qui disposent d'un contingent pour leurs propres besoins (correspondant à la quantité moyenne qu'ils ont employée mensuellement du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939) doivent également, en ce qui concerne cet usage, rester dans les limites des quotes-parts attribuées dans les instructions mensuelles de la section des produits chimiques et pharmaceutiques.

4. Si, dans tel cas déterminé, la quote-part des produits de la distillation de la benzine et d'hydrocarbures benzéniques qui a été attribuée dépasse la quantité dont le besoin est établi, la section des produits chimiques et pharmaceutiques se réserve de réduire cette quote-part.

5. Des transferts de contingents et des cessions de quotes-parts ne peuvent intervenir ni entre fournisseurs ni entre consommateurs si ce n'est avec l'autorisation écrite et préalable de la section des produits chimiques et pharmaceutiques.

Les produits rationnés ne peuvent être cédés qu'aux titulaires de contingents.

6. Sur demande de la section des produits chimiques et pharmaceutiques, les quantités de produits rationnés qui ne trouveront pas emploi dans le cadre des prescriptions de rationnement, doivent être mises à la disposition de la section précitée aux prix fixés par le service du contrôle des prix du département fédéral de l'économie publique.

7. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1^{er} novembre 1941.
256. 31. 10. 41.

Istruzioni

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sull'assegnazione di benzina semipesante per usi chimici e meccanici, nonché di prodotti della distillazione della benzina e di idrocarburi di benzolo. Fissazione delle aliquote per il mese di novembre 1941.

(Del 29 ottobre 1941)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro,

vista l'ordinanza N. 4 B del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 26 febbraio 1941 e in applicazione della sua ordinanza N. 1 B del 26 febbraio 1941, dispone:

1. Per il mese di novembre 1941, la benzina semipesante per usi chimici e meccanici sarà assegnata soltanto se non potrà essere né sostituita né recuperata e, in ogni caso, in ragione del 40% al massimo degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.

A contare dal 1° novembre 1941, le assegnazioni di benzina semipesante per usi chimici e meccanici ad autorimessa, officine di riparazione di automobili, motociclette e pneumatici saranno fatte esclusivamente dalla Sezione della produzione di energia e calore.

Le ditte interessate devono inoltrare in futuro le loro domande alla Sezione della produzione di energia e calore, Gruppo carburanti liquidi, Bahnhofstrasse 1, Bienne.

2. I fornitori di prodotti della distillazione della benzina e di idrocarburi di benzolo sono autorizzati a fornire, nel mese di novembre 1941, ai detentori di contingenti, i seguenti quantitativi massimi:

Gazolina; benzina leggera; benzina portata al suo punto di ebollizione;	} un'aliquote base pari a 50% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939
Rotalini;	
Diluanti;	+ un supplemento una volta tanto pari a 25% del contingente base.
White Spirit:	30% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
	+ un supplemento una volta tanto pari a 10% del contingente base.

È vietato fornire, comperare e usare White Spirit (sangajol, succedaneo della trementina, ecc.) per la fabbricazione di prodotti liquidi che servono alla pulizia di pavimenti e di cere liquide per pavimenti. È pure vietato fornire, comperare e usare White Spirit per la pulizia di pavimenti.

Benzina della Farmacopea elvetica, V ^a ediz., ed etere di petrolio;	} 100% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
Benzolo;	
Xilolo; Solvent-nafta;	60% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
Toluolo;	All'industria chimica che non può sostituire il toluolo con altri prodotti, il 40% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.

L'assegnazione di toluolo all'industria della vernice rimane sospesa.

Per contro, le aziende di questo ramo potranno procurarsi, al posto del toluolo, il 15% di benzolo ed il 25% di xilolo o di Solvent-nafta, in conto del loro contingente di base mensile di toluolo.

3. A complemento degli articoli 1 e 4 dell'ordinanza 1 B della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici del 26 febbraio 1941, si fa ancora espressamente osservare che non soltanto la fornitura e l'acquisto, ma anche l'uso della benzina rumena di 1^a qualità, dei prodotti della distillazione della benzina e degli idrocarburi di benzolo è sottomesso alle prescrizioni sul razionamento.

Chi vuole usare, anche prelevandola dalle proprie scorte, benzina semipesante e benzina rumena di 1^a qualità destinata ad usi chimici e meccanici, dovrà avere ottenuto in precedenza un'autorizzazione per iscritto dalla Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici.

In quanto concerne l'uso di prodotti della distillazione della benzina e di idrocarburi di benzolo, che l'interessato preleverebbe dalle sue proprie scorte, esso dovrà rimanere entro i limiti delle aliquote mensili di razionamento.

4. I commercianti che dispongono di un contingente per i loro propri bisogni (corrispondente alla quantità media consumata mensilmente dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939) devono parimente, in quanto concerne quest'uso, rimanere entro i limiti delle aliquote assegnate nelle istruzioni mensili della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici.

5. La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici si riserva, qualora l'aliquote fissata supera il fabbisogno comprovato, di ridurre, in casi particolari, l'assegnazione dei prodotti della distillazione della benzina e degli idrocarburi di benzolo.

6. I trasferimenti di contingenti e le cessioni di aliquote fra fornitori nonché fra consumatori possono aver luogo soltanto previa autorizzazione per iscritto della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici.

I prodotti razionati possono essere forniti soltanto a titolari di contingenti.

7. I prodotti razionati che non potranno essere usati nel quadro delle prescrizioni sul razionamento, vanno messi, se richiesto, a disposizione della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici ai prezzi fissati dal Servizio di controllo dei prezzi del Dipartimento federale dell'economia pubblica.

8. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° novembre 1941.
256. 31. 10. 41.

Ecuador — Ausfuhrverbote

Gemäss einer ausländischen Zeitungsmeldung ist auf Grund eines ecuadorischen Dekretes vom 1. August 1941 die Ausfuhr und die Wiederausfuhr verschiedener Waren nach nichtamerikanischen Staaten verboten worden, falls keine besondere Bewilligung der Exportkontrolstelle vorliegt. Das Finanzministerium von Ecuador wird eine Liste derjenigen Waren erstellen, deren Ausfuhr unerwünscht ist und wofür keine Ausfuhrbewilligungen erteilt werden sollen.
256. 31. 10. 41.

France — Prohibitions de sortie

Le «Journal Officiel de l'Etat Français» du 27 a publié deux arrêtés des 17 et 19 septembre 1941 complétant comme il suit la liste des produits dont la sortie de France est prohibée en application des dispositions du décret du 13 septembre 1940 :

Numéros du tarif douanier	Désignation des marchandises	Ministères responsables
198 A	Huiles lourdes; huiles de graissage pour horlogerie et similaires présentées en petits récipients contenant jusqu'à 250 grammes net d'huile	P*)
173bis	Boissons de raisins secs, de figues, de dattes et autres analogues, ainsi que toutes autres boissons non dénommées	A**)

*) P = Ministère de la production industrielle et du travail.
**) A = Ministère de l'agriculture et du ravitaillement.
) Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 227 du 27 septembre 1940.
256. 31. 10. 41.

Le «Journal Officiel de l'Etat Français» du 28 septembre a publié un rectificatif à la teneur de l'arrêté du 22 août 1941) paru dans le même quotidien du 31 du même mois, et qui a modifié et complété la liste des marchandises dont la sortie de France est prohibée. En vertu de ce rectificatif, les lettres P. A. inscrites dans la colonne «Ministères responsables» à l'endroit des produits repris sous le n° 43 du tarif douanier français sont remplacées par la lettre A (Ministère de l'agriculture et du ravitaillement).

(Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 230 du 19 septembre 1941.
256. 31. 10. 41.

France — Admissions temporaires. Emballages importés pleins

Le «Bulletin Douanier» n° 1736 des 7/10 octobre 1941 a publié une note de l'Administration des douanes françaises (n° 2020, 2/1, du 8 du même mois) à ses services. Il ressort de cette note qu'il a été décidé d'étendre, jusqu'à la date légale de cessation des hostilités, le bénéfice du régime de l'admission temporaire aux emballages de toute nature importés pleins de marchandises passibles de droits de douane et déclarés pour la consommation, les emballages devant être réexportés vides. Le délai de réexportation est fixé à trois mois. A cette occasion, il est rappelé qu'une licence de sortie n'est pas nécessaire pour la réexportation des emballages de l'espèce.
256. 31. 10. 41.

France

Prohibitions d'importation et d'exportation - Ministères responsables

Le «Journal Officiel de l'Etat Français» du 12 octobre a publié l'avis aux importateurs et aux exportateurs reproduit ci-après en extrait:

Les demandes d'autorisation d'importation ou d'exportation doivent être adressées directement aux ministères responsables, savoir:

a) au ministère de l'agriculture (service économique des bois), 86, rue de Varenne, à Paris (7^e) (téléph.: Invalides 60-63), ou à Vichy, hôtel Mondial (téléph. 35-05), pour les produits relevant du service économique des bois (voir liste A ci-après);

b) au secrétariat d'Etat au ravitaillement (direction des services économiques et financiers, bureau des licences), 2, boulevard des Invalides, à Paris (7^e) (téléph.: Invalides 66-70), ou à Vichy, hôtel Colbert (téléph. 43-28), pour les produits relevant du ministère de l'agriculture, mais dont les de-

mandes d'autorisation d'importation ou d'exportation sont visées par le secrétariat d'Etat au ravitaillement (voir liste B ci-après);

c) au ministère de la marine (service de la marine marchande), 3, place Fontenoy, à Paris (7^e) (téléph.: Sufren 40-90), ou à Vichy, hôtel du Helder (téléph.: 41-54), pour les produits relevant de ce ministère (voir liste C ci-après);

d) au secrétariat d'Etat à l'aviation (service de liaison avec la production industrielle), 240 bis, boulevard Saint-Germain, à Paris (7^e) (téléphone: Littré 87-17), ou à Vichy, hôtel Radio (téléph.: 25-31 et 45-27), pour les produits relevant de ce secrétariat d'Etat (voir liste D ci-après);

e) au secrétariat d'Etat à la production industrielle (service des affaires extérieures, bureau central des licences), 99, rue de Grenelle, à Paris (7^e) (téléph.: Invalides 58-90 et 67-00 et Littré 44-30), ou à Vichy, hôtel Carlton (téléph.: 25-01), pour tous les produits relevant de ce secrétariat d'Etat (voir liste E ci-après).

Les listes ci-dessous indiquent les produits qui relèvent de chacun de ces départements ministériels:

A. Liste des produits relevant du ministère de l'agriculture pour lesquels les demandes d'autorisation d'importation ou d'exportation doivent être adressées au service économique des bois.

Numéros du tarif douanier français	Désignation des produits
ex 115-1	Gemmes et produits résineux non distillés.
128 à 140	Bois.
146	Osier.
632	Liège naturel élaboré.
633	Liège aggloméré ouvré.
633 bis	Liège ouvré (coiffures).

B. Liste des produits relevant du ministère de l'agriculture pour lesquels les demandes d'autorisation d'importation ou d'exportation doivent être adressées au secrétariat d'Etat au ravitaillement.

Numéros du tarif douanier français	Désignation des produits
1 à 15	Animaux vivants.
16 A	Viandes fraîches et viandes réfrigérées.
16 B	Viandes congelées.
17	Viandes saïées ou en saumure, à l'état cru, non préparées.
17 bis	Viandes préparées de porc, bœuf ou autres.
17 ter	Charcuterie fabriquée, non compris les pâtés de foie.
17 quater	Museau de bœuf découpé, cuit ou confit en barillets ou en terrines.
18	Volailles mortes, pigeons compris.
18 bis	Gibier mort.
18 ter	Lapins domestiques morts.
18 quater	Tortues mortes.
18 quinquies	Foies d'oies ou de canards (foies gras) ou simplement salés, importés en boîtes ou autrement.
19 A, 19 B, 19 C	Conserves de viandes, etc.
19 bis	Conserves ou pâtés de gibier, volailles, pigeons ou lapins, en boîtes, terrines, croûtes ou autres formes, etc.
19 ter	Pâtés, purées et mousse de foie, en boîtes, terrines, croûtes ou autres formes.
20	Extraits de viandes en pains ou autres.
20 bis	Boyaux.
20 ter	Viandes boucanées pour la nourriture des animaux.
30 A à 30 E	Graisses animales autres que de poissons non classées ailleurs.
30 bis	Lanoline.
31	Oléo-margarine non émulsionnée, provenant du suif séparé de la stéarine sans mélange ni aucune préparation; margarine, graisses alimentaires et substances similaires
32	Dégras de peaux.
33	Cire.
34 A à 34 D	Oeufs de volailles, d'oiseaux et de gibier.
34 bis	Oeufs de vers à soie.
35	Lait condensé ou écrémé.
35 bis	Crème de lait glacée ou non.
35 ter et 35 quater	Lait concentré, etc.
35 quinquies	Farine actée additionnée de sucre.
36	Fromages.
37	Beurre.
38	Miel.
39	Engrais azotés.
43	Autres produits et dépourilles à l'état brut.
45 (1 à 9)	Poissons d'eau douce frais.
51	Graisses de poissons.
52	Bianc de baleine et de cachalot.
68	Froment, épeautre, méteil.
69	Avoine.
70	Orge.
71	Seigle.
72	Mais.
73	Sarrasin.
74	Malt (orge germée).
74 bis	Extraits de malt.
75	Biscuits de mer, pain.
75 bis	Pain de régime de gluten et brioché; bretzels.
75 ter	Pain spécial pour la Pâque israéliite.
75 quater	Pâte de farine ou de féculé.
75 quinquies	Biscuits dits de fantaisie ou de luxe, sans sucre, cristallisable ou non, ni miel; y compris le pain et les biscottes grillés.
76	Gruaux, semoules en gruau (farine ronde ou grosse farine), grains perlés ou mondés, flocons, mousse, semoulette et autres produits analogues.
76 bis	Millet décortiqué et mondé.
76 ter	Gluten.
77	Semoules en pâtes et pâtes d'Italie.
78, 78 bis	Produits exotiques à féculé et féculé.
79	Riz.
80	Légumes secs.
80 bis	Farine de légumes secs.
81	Marrons et châtaignes.
82	Dari, millet et alpiste.
83	Pommes de terre.
84 A à 86 C	Fruits de table ou autres.
87	Fruits à distiller.
88	Graines et fruits oléagineux, autres que de ricin.
89	Graines à ensemençer.
90 A à 90 B	Sucres.
91 bis	Cannes à sucre desséchées.
92 A et 92 B	Mélasses.
93	Sirops et sucres invertis.
93 bis	Confiseries au sucre, bonbons, berlingots, dragées, pastilles, pâtes de guimauve, jujube, goyaves et analogues, caramels, nougats, glacés, etc., fruits, produits végétaux, confits ou glacés au sucre.

Numéros du tarif douanier français	Désignation des produits
93 ter	Glucoses.
94	Biscuits sucrés.
94 bis	Pain d'épices.
94 ter	Poudre pour crèmes, puddings, entremets, desserts, gelés, etc., sans addition de cacao ou de cacaoïat.
95	Confitures, gelées, marmelades, compotes, purées de fruits et produits analogues contenant du sucre (cristallisable ou non) ou du miel.
96	Café.
96 bis	Essences ou extraits de café.
97	Cacao.
98	Chocolat en masses, plaques, plaquettes, etc., chocolat liquide au lait ou autre.
98 bis	Confiseries au cacao, au beurre de cacao ou au chocolat, pastilles, croquettes; bouchées, truffes, pralines, bonbons, objets divers, comportant du cacao, du beurre de cacao, du chocolat avec ou sans parties de sucre ou autres substances alimentaires.
99	Poivre.
100	Piment.
101	Anommes et cardamomes.
102	Cannelle.
103	Cassia lignea.
104	Muscades.
105	Macis.
106	Girolle.
107	Vanille.
107 bis	Extraits de vanille.
108	Thé.
ex 110 A	Huiles fixes pures, à l'exception: 1° des huiles de bois de Chine, d'abrasin ou d'élococa; 2° des huiles de ricin; 3° des huiles de lin.
110 B	Huiles fixes ayant subi l'hydrogénation.
111 bis A	Graisses végétales alimentaires.
111 bis B	Graisses végétales destinées à la fabrication des graisses alimentaires.
111 quater	Huiles acides.
124	Jus ou suc de réglisse.
125	Sarcocollo, kino et autres sucres végétaux desséchés.
126 à 126 ter	Racines, herbes, fleurs, feuilles et écorces médicinales.
126 quater	Lichens médicinaux.
127	Fruits et graines médicinaux.
127 bis	Ecorces, feuilles, fleurs, tiges et racines de pyrèthre.
142-1	Lin brut en tiges.
158 A à 158 D	Légumes.
158 bis	Choux à choucroute.
158 ter	Choucroute.
159	Truffes entières ou en morceaux, pelures, pellicules, etc., fraîches, conservées, sèches ou marinées et tous autres produits imitant la truffe.
160	Houblon (y compris les déchets de houblon).
161	Lupuline du houblon.
162	Betteraves.
163	Racines de chicorée.
164	Fourrages.
164 bis	Levures.
164 ter	Paille de millet à balais.
164 quater	Pailles de céréales, nettoyées, blanchies ou teintes, avec ou sans épis.
165	Sons de toutes sortes de grains.
166, 166 bis	Tourteaux.
170 A à 170 G	Plantes vivantes, oignons et bulbes à fleurs, fleurs naturelles, plants, arbres et arbustes de pépinières.
170 bis	Produits et déchets végétaux non dénommés.
171 à 174 quater	Boissons.
188 bis	Glace (eau congelée).
0216	Tartrates de potasse (lie de vin, tartre pur, cristaux de tartre, tartrate neutre de potasse), tartrate de potasse et de soude.
0360	Nicotine.
0363	Pepsine et présure préparée, liquide, en poudre, tablettes, etc.
314	Epices préparées.
317	Chicorée brûlée ou moulué et succédanés de chicorée torréfiée en grains ou moulué.
318	Amidons (bruts ou imparfaits et autres, liquides, en pâte ou autrement) non parfumés.
319	Fécules de pommes de terre ou féculé indigènes.
319 bis	Taploca.
328	Pain d'épices.
329	Sucre de lait.
329 bis	Jus ou sucres pectiques ou pectines.
595	Futailles, cuves, cuveaux, seaux et autres ouvrages de tonnelierie, en état de servir, montés ou démontés, cerclés en bois ou en métal.
596 bis	Balais communs de bouleau et autres, emmanchés ou non.

C. Liste des produits relevant du secrétariat d'Etat à la marine.

Numéros du tarif douanier français	Désignation des produits
44	Produits de pêche française.
45-10 à 13	Poissons de mer frais ou conservés à l'état frais par un procédé frigorifique.
46-47	Poissons secs, salés, fumés ou conservés.
48	Huitres.
49	Crustacés.
50	Moules et autres coquillages pleins.
53	Rogues de morue et de maquereau.
560	Ancre, câbles et chaînes dragués dans les ports et rades de France.
562	Ancre.
615	Bâtiments de mer, etc.
616	Coques de bâtiments de mer.
617	Bateaux de rivière de toute dimension.
618	Embarcations à dépecer.
618 bis	Yachts et bateaux de plaisance.
618 ter	Embarcations automobiles à moteur électrique ou à explosion.
619	Agres et appareils de navires non dénommés.

D. Liste des produits relevant du secrétariat d'Etat à l'aviation.

Numéros du tarif douanier français	Désignation des produits
614 quinquies	Aérostats.
614 sexies	Aéroplanes et autres appareils plus lourds que l'air.
614 septies	Parties et pièces détachées d'aérostats, d'aéroplanes et des autres appareils repris au n° 614 sexies à l'exception des moteurs.
614 octies	Moteurs pour aérostats, aéroplanes et autres appareils repris aux n° 614 quinquies et 614 sexies. Parties et pièces détachées des dits moteurs.

E. Liste des produits relevant du secrétariat d'Etat à la production industrielle.

Tous les produits autres que ceux repris aux listes A, B, C et D ci-dessus, 256. 31. 10. 41.

Vereinigte Staaten von Amerika — Ausfuhrverbote

Im Anschluss an die Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtblatt Nr. 229 vom 30. September 1941 ist zu melden, dass die Vereinigten Staaten in der Zeit vom 1. bis 30. September 1941 u. a. die nachstehend aufgeführten Artikel der Ausfuhrbeschränkung unterstellt haben:

- Federn, nicht hergerichtete, hergerichtet und Erzeugnisse aus Federn, Pferde, Esel, Maulesel, Rindvieh,
- Leim tierischer Herkunft,
- Keller, lebendes Geflügel, Schafe, Pelze,
- Eiweiss, Eier, Elprodnkte, Gelatine, Fleischextrakte, Bouillonwürfel, andere essbare tierische Erzeugnisse,
- Grapefruchtsaft, Malzextrakt und Malzsirup, flüssiges Malz in Flaschen, Büchsen und anderen Behältern, Orangensaft, Ananassaft, Rum, Whisky, Wein, Liköre, andere Fruchtsäfte und Getränke,
- Malcerpissel,
- Büchsenfrüchte, sämtliche,
- Beton- und Zementerzeugnisse, Kalk, hydraulischer Zement,
- Salze und Verbindungen von Iridium, Osmiridium, Osmium, Palladium, Platin, Rhodium und Ruthenium,
- Dachziegel, Hohlziegel, Backsteine, Abzugsröhren und -leitungen,
- Anthrazit asphalthaltige Stoffe, Kohlen- und Koksbrickette, Koks,
- Schokolade, Kakaobohnen, Kakaopulver, Kaffee: Extrakte und Ersatzmittel, Rohkaffee, gerösteter Kaffee, Tee,
- Baumwollerzeugnisse der verschiedensten Art, wie Stoffe, Kleider, Unterwäsche,
- Baumwollhalbfabrikate, wie Garne,
- Milcherzeugnisse: Käse, Milch, Rahm,
- Getrocknete und gedörrte Früchte aller Art,
- FrISChe Früchte aller Art,
- Essbare Muscheln und Austern in Büchsen, Austern mit oder ohne Schale, gefroren oder im Eis,
- Flasche in Büchsen (wie Sardinen, Salm), gesalzen, eingemacht (pickled) oder getrocknet (drycured),
- Gerste, Zwieback und Kekä, Bäckweizen, Nahrungsmittel aus Getreide, Mais, gemessfertige Maisnahrungsmittel, Maismehl, Maisgrütze (hominy and corn grits), «Kafir and Milo»,
- Makkaroni, Spaghetti, Nudeln, Malz, Hafer und Hafermehl, Reis aller Art, Bruchreis, Reismehl, Roggen, Weizen, Weizenmehl, Weizengröss, Nahrungsmittel aus Weizen, zum Kochen oder gemessfertig,
- Kerzen, Gasolindrucklampen und -laternen sowie Teile davon, Glühstrümpfe, Lampendochte, Beleuchtungsanlagen, ausgenommen solche aus Glas,
- Leder aller Art sowie Ledererzeugnisse wie Schuhe, Handschuhe, Lederkleider usw.,
- Fleischprodukte: Büchsenfleisch (Rindfleisch), frisches oder gefrorenes Rindfleisch (beef), Schafffleisch, Schweinefleisch, Schinken und Speck, Geflügel und Wild, Würstwaren, Zungen, Kalbfleisch, andere Fleischarten, auch in Büchsen,
- Salben für Verbrennungen, Schnittwunden, Husten, Erkältungen,
- Verschiedene pflanzliche Erzeugnisse, wie Ginster, Weizenstärke, pflanzliches Eifenhehl (Taguanöse),
- Asphalt und Asphaltprodukte,
- Verschiedene photographische Erzeugnisse, wie Trockenplatten, Filmkameras, Filme, Photopapier usw.,
- Gold- und Silberwaren, auch goldene Füllfedern.

Pralinen, Glukose, Honig, Melasse, Sirup, Raffinadezucker, Zuckerwerk und Konfekt aller Art,
 Synthetische Fasern, auch Abfälle und Garne davon,
 Verschiedene Textilerzeugnisse, wie Hüte, Linoleum, Krawatten, Oeltech,
 Verschiedene Farb- und Gerbstoffe,
 Verschiedene pflanzliche Produkte, wie Spargeln in Büchsen, Bohnen, Zwiebeln, Pfeffer, weisse Kartoffeln, Tomaten, Essig,
 Bretter, Balken und Latten aus Fichtenholz (sitka spruce), Fichtenstämme und behauenes Fichtenholz, Fichtenschnittholz, Telegraphen- und Leitungstangen, imprägnierte Plähle,
 Wollene Badekleider, gestrickt, Woldecken, Wollteppiche, Wollfilz, Wollkleider usw.
 256. 31. 10. 41.

**Konkurse und Nachlassverträge im Handelsregister eingetragener Firmen
 Faillites et concordats de maisons inscrites au registre du commerce**

		Konkurse — Faillites			Bestätigte Nachlassverträge Concordats homologués		
Komone Comtons	Eröffnungen Ouvertures	Einstellungen Suspensions (Sch.KG 2301)	Total	gewöhnliche ordinaire	Pfandnachl. Concordats hypothécaires	Total	
Zürich	—	1	1	—	—	—	
Bern	4	—	4	2	1	3	
Luzern	1	1	2	—	—	—	
Obwalden	1	—	1	—	—	—	
Fribourg	1	—	1	—	—	—	
Solothurn	1	2	3	—	—	—	
Basel-Stadt	3	—	3	—	—	—	
Graubünden	1	—	1	1	—	1	
Aargau	—	—	—	1	—	1	
Thurgau	1	—	1	1	—	1	
Ticino	—	1	1	—	—	—	
Vaud	3	4	7	3	—	3	
Neuchâtel	1	1	2	—	—	—	
Genève	1	1	2	1	—	1	
Total X. 1941	18	11	29	9	1	10	
Total X. 1940	21	17	38	11	—	11	
I. — X. 1941	192	119	311	66	4	70	
I. — X. 1940	264	176	440	81	—	81	

1) Sofort bei Eröffnung mangels Aktiven eingestellt. — Suspensues immédiatement ensuite de défaut d'actif.

Redaktion — Rédaction:

Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
 Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

BERN, den 29. Oktober 1941.

Todesanzeige

Gestern verschied in Winterthur nach kurzer Krankheit

Herr
alt Direktor FRITZ MEYER

Seit der Gründung unserer Gesellschaft im Jahre 1918 war der Verstorbene deren Präsident. Ganz besondere Verdienste hat er sich um die Entwicklung des Bergbaus im Fricktal und um die Abklärung der Verhüttungsmöglichkeit der schweizerischen Eisenerze erworben.

Wir sind ihm für seine zielbewusste und charaktervolle Leitung unserer Gesellschaft zu immerwährendem Dank verpflichtet. P 2620

**Studiengesellschaft für die Nutzbarmachung
 der schweizerischen Erzlagerstätten**

Bezirksgericht Kulm

Oeffentliches Inventar

Ausgekündet mit der Aufforderung an die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftgläubiger, ihre Forderungen und Schulden binnen der Eingabefrist anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches genannten Folgen eintreten (Art. 691 ff. ZGB).

Rechnungsruf

Merz-Hunziker Alwin

gew. Hutfabrikant, von und wohnhaft gewesen in Menziken, gestorben am 14. Oktober 1941.

Eingaben an die Gemeindeganzlei Menziken bis und mit 25. November 1941. P 2622

Kulm, den 21. Oktober 1941.

Bezirksgericht.

Schweizer Kaufmann, im November nach

Südamerika

reisend, übernimmt Aufträge, Patentverreibungen. P 2614
 Offerten unter Chiffre P 16639 N an Publicitas Zürich.

Compañia Italo-Argentina de Electricidad, Buenos-Ayres

Paiement de dividende

Le Conseil d'administration de la Compañia Italo-Argentina de Electricidad, faisant usage du droit que lui confèrent les statuts, a décidé la distribution d'un acompte de dividende de m\$ 3.50 pour le premier semestre 1941, sous déduction du 5% pour l'impôt sur les revenus (loi 11.682).

Le paiement de ce dividende aura lieu le 31 octobre 1941, exclusivement contre remise du coupon n° 46:

à Buenos-Ayres:

- chez le Banco de Italia y Rio de la Plata,
- chez le Banco Italo Belga,
- chez le Nuevo Banco Italiano,
- en pesos papier;

en Suisse:

- chez la Société de Banque Suisse, à Bâle,
- chez le Crédit Suisse, à Zurich,
- chez l'Union de Banques Suisses, à Zurich,
- chez la Société Anonyme Lou & Cie, à Zurich,
- chez la Banca Unione di Credito, à Lugano,
- et chez tous les autres sièges et succursales en Suisse de ces banques,
- chez MM. A. Sarasin & Cie, à Bâle,
- chez la Privatbank & Verwaltungsgesellschaft, à Zurich,
- chez MM. Pictet & Cie, à Genève,
- en calculant les pesos papier au cours du jour pour versement Buenos-Ayres. P 2601

Buenos-Ayres, le 23 octobre 1941.

Le Conseil d'administration.

Comptoir Th. Eckel AG. in Basel

Einladung zur 27. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
 auf Freitag, den 14. November 1941, 17 Uhr
 im Geschäftslokal Centralbahnstrasse 9, in Basel

TRAKTANDEN:

1. Abnahme und Genehmigung der Bilanz pro 1940/41, Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1941/42. P 2610

Die Zutrittskarten zu obiger Generalversammlung können gegen Hinterlage der Aktien an der Kasse der Gesellschaft in Basel bis zum 13. November 1941, abends 6 Uhr, bezogen werden, wo auch gleichzeitig die Bilanz zur Einsichtnahme aufliegt.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
 Dr. Jules Frel.

AG. OLMA Landquartler Maschinenfabrik, Olten

Die Dividende für das Rechnungsjahr 1940/41 ist durch die heutige Generalversammlung auf

Fr. 12.50 netto

festgesetzt worden. Die Auszahlung erfolgt ab 31. Oktober 1941 gegen Coupon Nr. 12 bei folgenden Zahlstellen:

- an unserer Kasse in Olten,
- Schweizerische Bankgesellschaft Winterthur,
- Schweizerischer Bankverein, Zofingen. P 2624

Olten, den 30. Oktober 1941.

Der Verwaltungsrat.

Emission

einer

3¹/₄%-Anleihe der Stadt Chur

von Fr. 4 500 000 von 1941

zum Zwecke der

Konversion bzw. Rückzahlung der 4%-Obligationen der Stadt Chur
von Fr. 5 000 000 von 1930,

welche per 30. Juni 1942 zur Rückzahlung gekündigt werden.

Anleihebedingungen: Zinssatz 3¹/₄%; Semestercoupons per 31. Mai und 30. November. Fälligkeit der Anleihe: 30. November 1953; vorzeitige Rückzahlung zulässig ab 30. November 1949. Inhabertitel von Fr. 1000. Kotierung an der Börse von Zürich.

Emissionspreis: 99,40%

zuzüglich 0,60% eidgenössischer Effektenstempel.

Konversionsanmeldungen sowie Barzeichnungen werden entgegengenommen vom 31. Oktober
bis 10. November 1941, mittags.

Detaillierte Prospekte liegen bei den unterzeichneten Banken zur Einsicht auf, wo auch Zeichnungsscheine und Konversionsanmeldungen bezogen werden können.

Graubündner Kantonalbank

Schweizerische Kreditanstalt

Bündner Privatbank

P 2618

Polydor Holding SA., Lausanne

Angebot auf freiwilligen Rückkauf von Aktien zu pari

Die Generalversammlung vom 23. Oktober 1941 hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 586 285 auf Fr. 117 250 beschlossen durch freiwilligen Rückkauf von 26 802 Aktien von je Fr. 17,50 zu pari. Gestützt hierauf wird hiermit den Aktionären angeboten, der Gesellschaft auf je 5 Aktien 4 Aktien zum Rückkauf zu pari zu überlassen. Soweit einzelne Aktionäre von dem Angebot keinen Gebrauch machen, steht den übrigen Aktionären das Recht offen, eine entsprechend erhöhte Zahl anzubieten.

Diejenigen Aktionäre, die von dem Rückkaufsangebot Gebrauch machen wollen, haben eine durch 5 teilbare Anzahl ihrer Aktien bis zum 10. Dezember 1941 einschliesslich bei dem Bankhaus Blankart & Cie., Stadthausquai 7, Zürich, einzureichen. Nach Ablauf der 2-Monatsfrist des Gläubigeraufrufs (Art. 733 OR.) und Eintragung des Kapitalherabsetzungsbeschlusses im Handelsregister erfolgt die Auszahlung von zusammen Fr. 70 auf je 4 eingereichte Aktien, die vernichtet werden, und Rücksendung der mit einem entsprechenden Stempelaufdruck versehenen 5. Aktie. In der gleichen Frist erfolgt die Zuteilung für eine allfällig erhöhte Zahl angebotener Aktien.

Aktionäre, die eine nicht durch 5 teilbare Anzahl Aktien besitzen, beilehen sich wegen der Regulierung der Spitzen bis zum 10. Dezember 1941 an das genannte Bankhaus zu wenden.

Das vorstehende Angebot gilt unter dem ausdrücklichen Vorbehalt, dass der Kapitalherabsetzungsbeschluss vom 23. Oktober 1941 nach Ablauf der erwähnten 2-Monatsfrist in das Handelsregister eingetragen wird.

Lausanne, den 30. Oktober 1941.

Der Verwaltungsrat.

Société Romande d'Electricité, Clarens-Montreux

Emprunt 4¹/₂% de fr. 7 000 000 de 1934

Les porteurs d'obligations du dit emprunt sont informés que les huit séries de titres suivantes sont sorties au 4^e tirage du 22 octobre 1941:

N° des titres de la 1 ^{re} série:	676/700
N° des titres de la 2 ^e série:	1176/1200
N° des titres de la 3 ^e série:	2051/2075
N° des titres de la 4 ^e série:	5601/5625
N° des titres de la 5 ^e série:	6776/6800
N° des titres de la 6 ^e série:	7251/7275
N° des titres de la 7 ^e série:	12851/12875
N° des titres de la 8 ^e série:	13226/13250

Ces titres sont remboursables dès le 15 février 1942, date à laquelle ils cesseront de porter intérêt.

Des obligations sorties au 3^e tirage du 21 octobre 1940, il reste à rembourser les numéros suivants:

4950	6262	6263	6264	6265	11534
------	------	------	------	------	-------

Domiciles de paiement

Banque Cantonale Vaudoise	à Lausanne et ses agences
Banque Fédérale SA.	à Zurich et ses agences
Crédit Suisse	à Lausanne et ses agences
Société de Banque Suisse	à Lausanne et ses agences
Union de Banques Suisses	à Vevey et ses agences
Banque Populaire Suisse	à Montreux et ses agences
Caisse de la Société Romande d'Electricité	à Clarens.

P 2572

Clarens, le 23 octobre 1941.

La direction.

Korrespondenzen an Schweiz. Handelsamtsblatt, Bern. adressieren. Adresser correspondances à la Feuille officielle suisse du commerce, Berne — Druck Fritz Föehon-Jent AG., Bern

Impôt sur le chiffre d'affaires

Les divers textes y relatifs (3 arrêtés du CF., ordonnances 1 à 4 du DFD. et 11 du DEP., ainsi que d'autres publications) parus dans la Feuille officielle suisse du commerce ont été réunis en une petite brochure. Celle-ci peut être commandée contre versement préalable de fr. 1.— (port compris) à notre compte de chèques postaux III 5600. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer ces commandes à part.

Administration de la
Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Maschinenfabrik Oerlikon

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 10. November 1941, vormittags 11 Uhr,
im Zunfthaus zur Meise, Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Rechnung über das verflossene Geschäftsjahr; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle; Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat, Direktion und Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Besetzung der Kontrollstelle.

Rechnung und Revisionsbericht liegen vom 30. Oktober 1941 an im Verwaltungsgebäude in Oerlikon zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Stimmkarten für die Generalversammlung werden vom 31. Oktober bis und mit 7. November 1941 gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz an unserer Kasse in Oerlikon, bei sämtlichen Sitzen und Zweigniederlassungen der Schweizerischen Kreditanstalt, des Schweizerischen Bankvereins, der Eidgenössischen Bank AG. und bei den Herren Julius Bär & Co. in Zürich verabfolgt.

P 2602

Zürich-Oerlikon, den 30. Oktober 1941.

Der Verwaltungsrat.

BANK IN BURG DORF

3¹/₂%-Anleihe-Obligationen von 1937

In der unter notarieller Aufsicht durchgeführten Ziehung sind per 31. Dezember 1941 alle Obligationen mit der Endzahl 0 zur Rückzahlung ausgelost worden. Ihre Verzinsung hört von diesem Tage an auf. Die Auszahlung erfolgt an unsern Kassachaltern in Burgdorf und Hasle-Rüegsau oder gegen Einsendung der ausgelosten Stücke auf dem Vergütungswege.

P 2626

Wir offerieren den Inhabern ausgeloster Obligationen die **Konversion** entgegennommend zu 3¹/₂% in Kassa-Obligationen auf 3—5 Jahre fest, sofern der Umtausch der Titel bis 15. Dezember 1941 erfolgt.

Für neue Kassa-Obligationen vergüten wir seit anfangs September und bis auf weiteres nur noch 8¹/₄%.

Burgdorf, 17. Oktober 1941.

Die Direktion.

Inserate haben im Schweizerischen Handelsamtsblatt besten Erfolg

Landolts P 64

Versicherungs-Kontrolle

mit losen Blättern u. Sachregister Fr. 15.—,
Übersichtlich,
praktisch u. billig
für alle wichtigen Versicherungen passend.
Prospekt 811 z. D.

LANDOLT-ARBENZ & CO.
Zürich Bahnhofstrasse 65

Obst-Marassen

Standard

Parqueterie d'Aigle

(Waadt) P 2643

Occasion

Zu verkaufen P 2615

1 Rechenmaschine

„Direct L“ wie neu, Volltastatur, Addition, Subtraktion, Multiplikation, Neupreis Fr. 750, jetzt nur Fr. 550. Off. unt. Chiff. E 14082 Ch an Publicitas A.G. Chur.

Gesucht P 2617

Konto-Korrent

gegen Hinterlage einer l. Hypothek in Basel von gleicher Höhe. Offerten unter Chiffre Z 6252 Q an Publicitas Basel.

Société

cherche représentation dans la branche métallurgie ou chimie. P 2621
Organiserait lancement nouveaux produits. Faire offres sous chiffres P 41321 F à Publicitas Fribourg.